

# Beiblatt zur Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

1933

No. 19.

Jahrg. 78.

Mitteilungen aus dem Botanischen Museum der Universität Zürich  
(CXLII.)

Ergebnisse der Reise von Dr. A. U. Däniker nach Neu-Caledonien  
und den Loyalty-Inseln  
(1924/6).

4.

## Katalog der Pteridophyta und Embryophyta siphonogama.

Fortsetzung <sup>1)</sup>.

IV. Teil.

Von

A. U. DÄNIKER (Küsnacht b. Zürich).

(Als Manuskript eingegangen am 7. November 1933.)

(Als Sonderabdruck ausgegeben am 31. Dezember 1933.)

Ausgeführt und herausgegeben mit Unterstützung der „Georges und Antoine Claraz-Schenkung“,  
Serie Botanik Nr. 14.

### Sympetalae.

#### EPACRIDACEAE

*Dracophyllum alticolum* Däniker spec. nov.

Suffrutex parvus, pauciramosus, ramis prostratis teretibus, cicatricibus foliorum delapsorum dense annulatis. Folia ad apicem ramulorum dense conferta, elongato-triangularia  $5-6 \times 1\frac{1}{2}$  cm, infra sub parte latissima 1 cm longa et contracta, paulum vaginantia, apicem versus acuminata acumine vero obtuso, glabra coriacea et longitudinaliter striata. Inflorescentia terminalis racemosa 11—19 cm longa basi foliis brevibus imbricatis  $5-6$  oblecta, axe pseudo-articulata, pedicellis floribusque velutinis. Flores terni 8—10 mm pedicellati 10 mm longi. Sepala triangularia  $10 \times 2\frac{1}{2}$  mm coriacea acuta, apice demum subulata striata, foris velutina, intus glabra. Sepala interiora paulum angustiora breviora? post anthesim elongata. Nec stamina, nec corollam vidi. Ovarium  $4 \times 3$  mm pubescens 5 locale, placentis crassis ovulis paucis. Stylus erectus 4 mm, dimidio inferiore paulum in-

<sup>1)</sup> Der 1. und 2. Teil dieser Arbeit ist als Beiblatt 19 zum ersten (30. VI.) und zweiten (31. XII.) Heft des Bandes LXXVII (1932), der 3. Teil als Beiblatt 19 zum ersten (30. VI.) Heft des Bandes LXXVIII (1933) der Vierteljahrsschr. erschienen.

*crassatus*. Stigma breviter? trilobum. Fructus capsula loculicida calice oblecta.

NC: D. 509, bl. u. bt., Auf der Südcrête des Mt. Humboldt (5. XI. 24) in einer Höhenlage von ca. 1300 m, niedriger Strauch an kleinstrauchreichen, grasigen Stellen in sumpfigen Mulden; D. 509a, bl. u. fr., Vom gleichen Fundort u. Datum, kleiner, ausgebreiteter Strauch, 20—30 cm hoch.

Dieses *Dracophyllum* ist durch seine niederliegenden, mit den Enden aufstrebenden Zweige habituell von den übrigen neu-caledonischen Arten sehr verschieden. Die Blüten sind bei dem einzigen aufgefundenen Exemplar leider nicht mehr intakt gewesen, sondern nur noch der Kelch als Fruchthülle. Dieser aber zeigt, was ja schon die Vegetationsorgane unzweifelhaft machen, dass eine neue Art vorliegt. Die Blüten sind hier, verglichen mit den andern, sehr robust, jedoch in geringerer Zahl vorhanden. Die Vegetationsorgane zeigen sich im Anpassungsverhältnis zu den Einflüssen des Höhenstandortes. Das ist an sich bemerkenswert, da die übrigen *Dracophyllen* in ihrer Höhenverbreitung nicht zu wäherlich erscheinen.

*Dracophyllum gracile* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 68; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 348; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 99; — *Dracophyllum cosmelioides* Pancher ex Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 68.

NC: D. 223, bl. u. bt., Auf der linken Seite des Yatéflusses am Ufer des grösseren Sees (6. X. 24) kleines, wenig verzweigtes Sträuchlein an austrocknenden, torfigen Stellen; D. 289, bl. u. bt., An der Rivière des Lacs bei der Mine Madeleine (12. X. 24) schlankes Sträuchlein im Bestand von No. 287 *Melaleuca Bonatiana* Schlechter.

*Dracophyllum involucreatum* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 68; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 199; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 349.

NC: D. 3074, bl. u. bt., Plaine des Lacs (6. II. 26) 2—3 m hoher Strauch mit wenigen Sprossen und weissen Blüten, im Gebüsch auf den eisenerzreichen, leicht erhöhten Serpentinplatten; — Franc 1518, Prony (XII. 1913) landes coteaux, sub nom. *Dracophyllum verticillatum* Labill. . .

*Dracophyllum ramosum* Pancher ex Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 68; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 199; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 349; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 99.

NC: D. 182, bl. u. bt., Im oberen Pirogueflusstal (3. X. 24) wenig verzweigter, aber oft ansehnlich hoher (bis 3 m hoher) Strauch im Gebüsch und im lichten Walde, auf Serpentin, insbesondere unter lichten *Casuarinen* auf Eisenknollenplatten; D. 435, bl. u. bt., In den Tontouta-Seitentälern am Fusse des Mt. Humboldt (2. XI. 24) Strauch, zerstreut im Serpentinegebüsch; D. 598, bl. u. bt., Vom gleichen Fundorte (16. XI. 24) schwacher, hoher Strauch im Serpentinegebüsch; D. 3073, bl. u. bt., Bai des Pirogues (4. II. 26) oft wenig verzweigter Strauch mit weissen Blüten, im mageren Serpentinegebüsch die allgemeine Strauchschicht meist überragend; — Franc (ohne Nummer), bl. u. bt., Mt. Koghi, à 300 m (fin XI. 1908).

*Dracophyllum verticillatum* Labill. Rel. du voy. II (1799) 211, t. 40; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 199; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 99.

NC: D. 164, bl. u. bt., Im oberen Pirogueflusstal (3. X. 24) bis 3 m hoher, fast nicht verzweigter Strauch, überall im trockenen Gebüsch des südlichen Serpentinegebietes und in den Grasfluren in der Nähe der Flüsse, zerstreut; D. 1562, bl. u. bt., In der Gegend des Nomatchflusses im Norden von Neu-Caledonien (4. IV. 25) häufiger Strauch im mageren Gebüsch an den Hügeln; D. 1562a, bl. u. bt., Am Aramagipfel im Norden von Neu-Caledonien (16. IV. 25) im mageren Gebüsch; D. 3072, bl. u. bt., Auf dem Plateau des Mt. Koniambo ob Koné (16. I. 25) Strauch zerstreut, aber stellenweise ziemlich oft, im Serpentinegebüsch. Der eine Zweig dieser Nummer zeigt einen durchwachsenen Blütstand.

*Leucopogon albicans* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 67; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 180; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 200; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 348; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 98; — *Leucopogon scariosus* Pancher ex Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 67; — *Leucopogon multiloculare* Pancher ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 180.

N C: D. 192, bl. u. bt., An den seitlichen Hängen des Yatétales und auf den flachen, eisenerzknochenbedeckten Platten im Talboden (4. X. 24) kleiner Strauch im lockeren Gebüsch; D. 192a, bl. u. bt., Am Fusse des Mt. Humboldt, auf Serpentin (16. XI. 24) kleiner, dichter Strauch mit weisslichen Blüten; D. 192b, bl. u. bt., An den Abhängen seitlich der Plaine des Lacs und auf den flachen Eisenknochenplatten (6. II. 26) kleiner Strauch mit weisslich graugrünen Blättern und weissen Blüten, zerstreut im Gebüsch; D. 192c, bl. u. fr., Am Westabhang des Mt. Humboldt (6. XI. 24) dichtbuschiger Strauch im Serpentinegebüsch, zusammen mit *Leucopogon concavus* Schlechter, no. 3067; — Rordorf 6, bl. u. bt., Süd-Bai zwischen der Bai Ngo und Touaourou (VIII.—XII. 1903).

*Leucopogon similis albicans* forma an spec. nov.

N C: D. 446, bl. u. bt., Bei dem Minenprospekt Ballande im Tale des vom Mt. Humboldt der Kalouéhola zufließenden Baches (2. XI. 24) kleiner Strauch im mageren Gebüsch.

*Leucopogon concavus* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 222; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 180; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 348.

N C: D. 500, bl. u. bt., Auf der Südcrête des Mt. Humboldt, ca. 1400 m über Meer, auf Serpentin (5. XI. 24) häufiger Strauch oder kleiner Baum im Gebüsch und nebelfeuchten Walde; D. 3067, bl. u. bt., Am Abhang des Mt. Humboldt (6. XI. 24) dichtbuschiger Strauch im Serpentinegebüsch, zusammen mit No. 192c *Leucopogon albicans* Brongn. et Gris.

*Leucopogon cymbulae* Labill. Sertum Austro Caled. I (1824) 36; t. 39; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 180; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 348; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 98; — *Leucopogon Billardieri* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 226.

N C: D. 215, bl. u. bt., Auf den Eisenknochenplatten und an den Talhängen im Yatétal (6. X. 24) kleiner Strauch, oft im Gebüsch; D. 348, bl. u. bt., «Champ de Bataille» im Ngotal (15. X. 24) Strauch im trockenen Gebüsch; D. 427, bl. u. bt., Bei dem Minenprospekt Ballande im Tale des vom Mt. Humboldt der Kalouéhola zufließenden Baches (2. XI. 24) Strauch im Serpentinegebüsch am Abhang; D. 1304, bl. u. bt., Am Fusse des Piton Pandop bei Koumac, auf Schiefer (20. II. 25) zerstreut im Sklerophyllengebüsch; D. 3064, bl., Auf dem Plateau des Mt. Koniombo ob Koné, Serpentin (17. I. 25) Strauch im Gebüsch; D. 3065, bl. u. bt., Auf der Südwestcrête des

Mt. Koghi (1. II. 26) Strauch mit weisslichen Blüten, im niederen Gebüsch.

— var. *angustifolia* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 66; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 180; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 348; — *Leucopogon Vieillardii* Pancher ex Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 66.

NC: D. 3071, bl. u. bt., Im Talkessel mit dem Wasserfall bei Koné (7. II. 25) dichter Strauch im Sklerophyllengebüsch.

Durch die nicht immer eindeutig kahlen Brakteen und Kelchblätter von *Leucopogon cymbulae* Labill. und durch die von Brongn. et Gris l. c. pag. 67 angegebene var. *major* scheint ein ziemlich lückenloser Uebergang von dieser Art zu *Leucopogon Pancheri* Brongn. et Gris zu bestehen. Die Trennung ist daher etwas willkürlich. Unter *Leucopogon Pancheri* führe ich zwei Nummern auf: 1513 und 3069, die infolge der kleinen Blätter habituell *Leucopogon cymbulae* sehr gleichen. Die Behaarung der Blütenhüllblätter auf den Spreiten ist aber so stark, dass solches gerechtfertigt erscheint.

*Leucopogon dammarifolius* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 67; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 180; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 348; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 98.

NC: D. 3070, bl., Serpentinegebiet im Süden (8. II. 26) Strauch mit jungen Trieben, die von den zusammengeschlossenen, hochroten Blättern bedeckt sind.

Die jungen, dicht kurzbehaarten Achsen veranlassen mich, vorliegendes Exemplar zur genannten Art zu stellen. Schlechter schreibt in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 222, dass sich, abgesehen von *Leucopogon albicans* Brongn. et Gris, sämtliche andere Arten *Leucopogon cymbulae* Labill. so nahe anschliessen, dass sie ebensogut als Varietäten einer sehr variablen Pflanze angesehen werden könnten. Soweit es sich um die gross- und lanzettlichblättrigen Arten handelt, möchte ich mich für diese Ansicht aussprechen. Die Unterschiede zwischen diesen Arten sind angesichts der Vielgestaltigkeit derselben äusserst gering und unsicher. Darin kommt eine für die Flora Neu-Caledoniens charakteristische Eigentümlichkeit wiederum deutlich zum Ausdruck, nämlich die grosse Zahl von Artengruppen mit sich sehr nahestehenden Arten, die als noch in der Differenzierung begriffene Arten betrachtet werden können.

*Leucopogon longistylis* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 67; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; — *Andersonia subsessilis* Pancher ex Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 67.

NC: D. 191, bl. u. bt., An den seitlichen Hängen des oberen Yatétales (4. X. 24) niederes, ca. 50 cm hohes Sträuchlein, auf trockenem, steinigem Boden im lichten Gesträuch; D. 191a, bl. u. bt., Auf den flachen Eisenknollenplatten der Plaine des Lacs (6. II. 26) kleines, graugrünes Sträuchlein mit weissen Blüten, im Unterwuchs des Gebüsches; — Rordorf 11, bl. u. bt., Süd-Bai, zwischen der Bai Ngo und Touaourou (VIII.—XII. 1903).

*Leucopogon macrocarpus* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 223; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181.

NC: D. 3068, bl. u. fr., Auf dem Plateau des Mt. Koniambo ob Koné (17. I. 25) Strauch mit bläulichschwarzen Früchten, zerstreut im lockeren Gebüsch in den muldenförmigen Talansätzen.

*Leucopogon Pancheri* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 68; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 200.

NC: D. 1255, bl. u. bt., Auf der plateauartigen Höhe der nördlichen Erhebung des Mt. Kaala gegen Koumac, auf Serpentin (26. II. 25) häufiger Strauch im Gebüsch; D. 1513, bl. u. bt., Im Nehouétal bei der amerikanischen Mine, auf der Nordseite des Tiebaghi (26. III. 25) hoher Strauch, oft im Gebüsch in den Tobeln am Abhang; D. 3069, bl. u. bt., Insel Mouac im Norden von Neu-Caledonien (29. III. 25) Strauch im mageren Gebüsch auf den Hügeln.

Diese Art, die insbesondere durch die rostbraun bis weisslich wolligen Blüten an sehr kurzen Blütenstandsachsen unter den grossblättrigen Arten der Gattung charakterisiert ist, erscheint in der Belaubung sehr variabel. No. 1255 ist typisch und stimmt mit den meist aus dem Süden von Neu-Caledonien stammenden Exemplaren überein. Die Nummern 1513 und 3069 aus dem nördlichen Teil der Insel sind dagegen feinblättriger und zierlicher und nähern sich dadurch *Leucopogon cymbulae* Labill.. Der Fruchtknoten ist entsprechend der Originaldiagnose von *Leucopogon Pancheri* 8-fächerig.

*Leucopogon salicifolius* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 68; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Mar-

seille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 200.

NC: D. 965, bl. u. bt., Am obersten Abhang des Mt. Koniambo gegen Koné (17. I. 25) häufiger Strauch oder kleiner Baum, besonders am Rande des Waldes in den steilen Bachrillen in höherer Lage.

*Leucopogon septentrionalis* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 224; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 348.

NC: D. 300, bl. u. bt., Auf den flachen Eisenknollenplatten in der Plaine des Lacs (12. X. 24) Strauch in Wäldchen.

*Cyathopsis floribunda* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 66; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 181; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 201; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 348; — *Leucopogon microphyllum* Pancher ex Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XI (1864) 66.

NC: D. 904, bl. u. bt., Am oberen Abhang des Mt. Koniambo ob Koné, auf Serpentin, 800 m ü. M. (15. I. 25) kleines Sträuchlein im Gebüsch am felsigen Abhang; D. 1245, bl., Auf der plateauartigen Höhe der nördlichen Erhebung des Mt. Kaala bei Koumac, auf Serpentin, 700 m ü. M. (26. II. 25) kleines Sträuchlein im Gebüsch.

Vielleicht gehört zu dieser Art eine Jungpflanze: D. 3066, bl., Am oberen Abhang der nördlichen Erhebung des Mt. Kaala gegen Koumac (26. II. 25) kleines, erst 12 cm hohes Sträuchlein. Die kleinen Blätter sind abstehend weisslich wollig behaart.

#### MYRSINACEAE

*Rapanea asymmetrica* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 367, fig. 61; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 183; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 350; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 99; — ? *Myrsine dolabriformis* Lecard ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 183.

NC: D. 797, bl. u. fr., Auf der Gipfelerête des Mt. Mou (18. XII. 24) aufstrebender, bis 4 m hoch werdender Strauch im Gebüsch und Walde.

*Rapanea diminuta* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 366; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 183.

N C: D. 3082, bl. u. fr., Auf dem Plateau des Koniambomassivs, auf Serpentin, ca. 600 m ü. M. (16. I. 25) kleines Sträuchlein in lichtem Bestand unter den *Araucarien*.

*Rapanea lanceolata* (Pancher et Sebert) Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 268; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 183; — *Myrsine lanceolata* Pancher et Sebert Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 192. non Wall.

N C: D. 1863, bl. u. bt., Bei der Ermitage am Mt. Koghi (19. VII. 25) kleiner Baum im Bachrandgehölz.

L: D. 2067, bl. u. fr., Auf der Insel Unes im Atoll von Ouvéa (17. VIII. 25) Strauch mit rötlichen Früchten, häufig im Buschwald; D. 3076, bl. u. bt., Bei Chlaa (Flurname) bei Wagatsch im Fayaoué-distrikt auf Ouvéa (29. VIII. 25) Baum mit vielen grünlichweissen, zweigständigen Blüten, im Walde, «*Dei-baga*» Fayaouéname; D. 3083, bl. u. fr., Hmelek auf Lifou (21. XI. 25) Baum im Walde, «*Thehegötti*» Lifouname (der offenbar auf verschiedene *Rapanea*-Arten angewendet wird).

*Rapanea cf. lifuensis* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 368; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 183.

L: D. 3078, bl., Mou auf Lifou (27. X. und 9. XI. 25) Baum im Unterwuchs des mesophilen Waldes, «*Thehegötti*» Lifouname, «*Dokaipot*» Maréname. Die Blätter der vorliegenden Schattentriebe übertreffen die Angaben der Diagnose in ihren Dimensionen wesentlich. Sie messen bis zu 21 × 7 cm und sind 2 cm gestielt.

*Rapanea macrophylla* (Pancher et Sebert) Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 369; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 183; — *Myrsine macrophylla* Pancher et Sebert ex Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 369.

N C: D. 3085, bl. u. fr., Auf den Crêten des Mt. Koghi in ca. 600 m Meereshöhe (1. II. 26) Strauch im Gebüsch.

*Rapanea cf. novo-caledonica* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 368; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 183.

L: D. 3086, bl., Roo auf Maré (9. I. 26) Strauch im Gebüsch, «*Negesch*» Maréname. Leider liegen nur Blätter vor, so dass eine



sichere Bestimmung nicht möglich ist. Die hellgraue Rinde und die lederige Konsistenz der Blätter erinnern sehr an *Rapanea novocaledonica* Mez. Neben Blättern, die in der Grösse mit typischen Blättern der bisher nur im neu-caledonischen Litoral gefundenen Art übereinstimmen, zeigen die vorliegenden Zweige auch solche von  $95 \times 50$  mm. Diese offenbar einem optimalen Jugend-Entwicklungsstadium entsprechenden Blätter nehmen aber an Grösse sehr rasch ab, und wenn sie abgefallen wären, so würde kaum etwas gegen die Zugehörigkeit zu *R. novocaledonica* Mez anzuführen sein.

*Rapanea Rouxii* Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. (1921) 203.

N C: D. 295, bl. u. bt., Am Ufer des Grand Lac in der Plaine des Lacs (12. X. 24) wenigsprossiges, niederes Bäumchen im hohen Gebüsch.

*Rapanea Vieillardii* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 369; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 183; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 204; — *Myrsine virgata* Vieill. ap. Crié in Ann. Soc. géolog. IX (1877) nomen.

N C: D. 1806, bl. u. bt., Auf den flachen Höhenrücken an der Westflanke des Ignambi (6. VI. 25) hoher Strauch mit kleinen, weisslichen, zweigständigen Blüten.

L: D. 3084, bl. u. fr., Bei Thosip auf Lifou (9. XI. 25) Strauch mit bläulichen, betupften Beeren, «Thehe» Lifouname. Die Beeren werden gelegentlich von den Eingebornen gegessen.

? *Rapanea spec.*

L: D. 3077, bl., Bei Roo auf Maré (9. I. 26) Strauch im Küstengebüsch, «Negesch» Maréname.

*Tapeinosperma gracile* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 166; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 184; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 202.

N C: D. 1095, bl. u. fr., Auf den Hügeln von Poindala bei Koné, auf Schiefer, 700 m ü. M. (30. I. 25) wenigsprossiger Baum im Walde; D. 2748, bl. u. bt., Am Mt. Koghi ob der Hermitage (1. II. 26) aufrechter Strauch oder kleiner Baum mit einem oder wenigen Laubsprossen und rötlich weissen Blüten, im Unterwuchs des Waldes.

*Tapeinosperma Lécardii* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 166; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 184.

NC: D. 823, bl. u. bt., Am unteren Abhang des Mt. Mou (28. XII. 24) grossblättriger, wenigsprossiger Baum im Unterwuchs des Waldes.

? *Tapeinosperma nitidum* Mez in Bull. Herb. Boiss. 2<sup>me</sup> sér. V (1905) 533.

NC: D. 3081, bl., fr. u. Keimpflanze, Auf den Hügeln von Poindala ob Koné, auf Schiefer, ca. 600 m ü. M. (2. II. 25) hoher Baum mit 4—5 cm grosser, ovaler, einsamiger Frucht, häufig im mesophilen Walde.

*Tapeinosperma oblongifolium* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 169; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 169.

NC: D. 1076, bl. u. bt., Poindala ob Koné, auf Schiefer, 600 m ü. M. (27. I. 25) Strauch am Gebüschrand des mesophilen Waldes.

*Tapeinosperma robustum* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 168; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 184.

NC: D. 570, bl. u. bt., Auf der Südwestseite des Mt. Humboldt (9. XI. 24) Baum mit ? weisslichen Blüten, im Walde.

*Tapeinosperma squarrosum* Mez in Bull. Herb. Boiss. 2<sup>me</sup> sér. V (1905) 529; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 184.

NC: D. 1426, bl. u. bt., Am Abhang der Tiebaghikuppe (14. III. 25) unselbständiger, kletternder Strauch mit rötlichen Blüten, im dichten, hohen Gebüsch in den Tälchen am Hang; D. 1630, bl. u. bt., Am Galonefluss an der Bai von Nehoué (15. IV. 25) hoher Strauch im feuchten Wald in der Niederung.

*Tapeinosperma Vieillardii* Hook. f. in Benth. et Hook. Gen. plant. II (1876) 647; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 184; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 203.

NC: D. 203, bl., An den Abhängen seitlich des Yatétales (6. X. 24) kleines, einsprossiges Sträuchlein, ca. 2 m hoch, im trockenen Gebüsch, stellenweise.

*Maesa novo-caledonica* Mez in Engler Pflanzenreich IV, 236 (1902) 53; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 182; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 201; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 349.

N C: D. 782, bl. u. bt., Am Fusse des Mt. Mou (17. XII. 24) Liane im mesophilen Walde, ziemlich oft. Nach Angabe der Kolonisten soll auch diese Art von den Eingebornen als Fischgift verwendet worden sein; D. 2732, bl. u. fr., Auf den Crêten am Mt. Koghi in ca. 600 m ü. M. (1. II. 26) Liane im Gebüsch; D. 2808, bl. u. bt., Bei St. Louis (9. II. 26) Liane im Bachgebüsch kletternd und wo Bäume fehlen, kriechend.

L: D. 1888, bl. u. bt., Bei Képénéhé auf Lifou (31. VII. 25) Liane mit weisslichen Blüten, sehr häufig im Buschwalde; D. 1888a, bl. u. bt., Fayaoué auf Ouvéa (8. VIII. 25) Liane, sehr häufig im Buschwalde.

#### PRIMULACEAE

*Samolus repens* (Forster) Pers. Syn. plant. I (1805) 171; — *Sheffieldia repens* Forster Char. Gen. (1776) 18, t. 9; — *Samolus littoralis* R. Br. Prodr. (1810) 428; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 182.

L: D. 1874, bl. u. bt., Tadine auf Maré (30. VII. 25) kleines Kraut mit rötlichen Blüten, in der Sprayzone auf den Uferfelsen; D. 1874a, bl. u. bt., Képénéhé auf Lifou (31. VII. 25) Kraut mit lila Blüten, auf den Kalkfelsen der Sprayzone; D. 2044, bl. u. bt., Onihat auf Ouvéa (14. VIII. 25) 10—20 cm hohes Kraut, oft, auf den Kalkfelsen des Meerufers.

— — var. *incana* (Labill.) Duby in DC. Prodr. VIII (1844) 73; — *Sheffieldia incana* Labill. Pl. Nov. Holl. I (1804) 40, t. 54.

L: D. 1874b, bl. u. bt., Képénéhé auf Lifou (31. VII. 25) Kraut mit lila Blüten, auf den Kalkfelsen der Sprayzone.

*Lysimachia lobelioides* Wall. in Roxb. Fl. Ind. II (1832) 29; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 182; — *Lysimachia secunda* Buch.-Ham. et Don Prodr. Fl. nepal. (1825) 84.

N C: D. 719, bl. u. fr., Tamoá, Viehstation Ballande (3. XII. 24) in der Weide, vereinzelt; D. 719a, bl., bt. u. fr., Tamoá am Creek Malabar (11. u. 21. XII. 24) Kraut, stellenweise im Unterwuchs des Bachrandgehölzes; D. 1742, bl., bt. u. fr., Am Weg von Pemboa nach Balade am Ignambigipfel vorbei, bei den Pemboas (1. VI. 25) Kraut

mit weissen Blüten, an schattigen Stellen im Walde, «The» Pemboaname.

L: D. 2342, bl., bt. u. fr., Thokin auf Lifou (30. X. 25) Kraut mit weisslichen Blüten, in Cocospflanzungen, soll nach Angabe der Eingebornen eingewandert sein, «Otä» Lifouname (bedeutet Floh). Die Früchte zerspringen knallend beim Zerdrücken!

Die Art kommt im Inland von Neu-Caledonien bis in die Berge hinauf vor. Eingebürgert hat sie sich in den die Flüsse der Ebene begleitenden Gehölzen. Erwähnen möchte ich noch, dass ich zwischen dieser Art und *Lysimachia decurrens* Forster keine Unterschiede finden kann, die genügend konstant sind, um eine sichere Trennung zu ermöglichen. Die Frage sei daher offen gelassen, ob, abgesehen von *Lysimachia mauritiana* Lam., noch zwei Arten vorhanden sind.

*Lysimachia mauritiana* Lam. Encycl. III (1789) 592; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 182; — *Lysimachia lineariloba* Hooker et Arnott Bot. Beechey Voy. (1841) 268; — *Lysimachia lubinioides* Sieb. et Zucc. in Abh. Akad. München IV, 3 (1846) 140; — *Lysimachia spathulata* Schouw ex de Vriese in Linnaea XXIV (1851) 160; — *Lubinia lubinioides* Pax in Engler u. Prantl Nat. Pflanzenfam. IV, 1 (1897) 112; — *Lubinia spathulata* Vent. Hort. Cels. (1800) t. 96.

L: D. 1875, bl., bt. u. fr., Tadine auf Maré (30. VII. 25) Kraut mit lila Blüten, in der Sprayzone auf den Uferfelsen; D. 2161, bl., bt. u. fr., An der Ostküste von Ouvéa im Fayaouédistrikt (9. IX. 25) aufrechtes, weissblühendes Kraut, auf den Uferfelsen in der Sprayzone; D. 2440, bl., bt. u. fr., Kode auf Lifou (18. XI. 25) Kraut mit rötlichweissen Blüten, auf Sand und Steinen an der Küste, «Wathangeni» Lifouname (Bedeutung: auf dem Sand gehend).

Die Nummern 454 und 826 der Sammlung Sarasin, die als *Lysimachia decurrens* Forster bestimmt worden sind, dürften ebenfalls zu dieser Art zu stellen sein. *Lysimachia mauritiana* Lam. wird als im pazifischen Gebiet verbreitete Strandpflanze angegeben. *Lysimachia decurrens* Forster dagegen ist von Compton und Schlechter im Inland Neu-Caledoniens gesammelt worden.

*Anagallis arvensis* L. Spec. plant. ed. I (1753) 148.

L: D. 2412, bl. u. fr., Wee auf Lifou (15. XI. 25) kleines Kraut mit gelblichen Blüten, am innern Ufer im kurzen Rasen auf Felsböden, kleine Gruppen bildend.

Das in Australien schon längstens bekannte Kraut scheint bis anhin im Gebiete noch nie gefunden worden zu sein.

### PLUMBAGINACEAE

*Plumbago zeylanica* L. Spec. plant. ed. I (1753) 151; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 182; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 204; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 349; — *Thela alba* Loureiro Fl. Cochinch. (1790) 119; — *Plumbago auriculata* Blume Bijdr. (1825—26) 736.

N C: D. 66, bl., bt. u. fr., Port Despointes, Halbinsel von Nouméa (18. IX. 24) verholzte Staude oder Halbstrauch im Ufergebüsch; D. 107, bl. u. fr., Am Nordostabhang des Mt. Kopéa bei Bourail (25. IX. 24) im *Lantana*gebüsch, kletternd.

L: D. 3063, bl. u. fr., Auf dem Plateau der Insel Tiga (5. XII. 25) kleiner Strauch in Kulturlichtung, «Ngao-ni-newe» Lifouname, «Wacon» Maréname.

*Statice australis* Sprengel Syst. I (1825) 959; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 182; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 205.

L: D. 2360, bl. u. bt., An der Ostküste von Lifou östlich Natalo (2. XI. 25) Kraut mit hellen, weisslichen Blüten, als Pionier in den Felsen der Gischtzzone am Ufer; D. 2495, bl. u. bt., Tadine auf Maré (11. XII. 25) gelbblühendes Kraut auf den Uferfelsen; D. 2495a, bl. u. bt., Wabao auf Maré (19. XII. 25) mit gelben Blüten, auf den Uferfelsen.

### SAPOTACEAE

*Lucuma Bailtoni* Zahlbr. in Oesterr. Bot. Zeitschr. XXXIX (1889) 287; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 186; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 352; — *Poissonella Bailtonii* Pierre Notes bot. Sapot. I (1890) 29; — *Iteiluma Bailtonii* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 892; — *Planchonella Bailtonii* Dub. in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 57.

N C: D. 2799, bl. u. bt., Bei der Mine Madeleine in der Plaine des Lacs (7. II. 26) hoher, dichter, graugrüner Strauch mit rötlichen Blüten; — Franc 19 sér. A., bl. u. bt., Prony (ohne Dat.) bords des creeks.

*Lucuma Balansaeana* Pierre Notes bot. Sapot. I (1890) 22; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 186;

Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 205; — *Pichonia Balansaeana* Pierre Notes bot. Sapot. I (1890) 23; — *Chrysophyllum pyriforme* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1891) 899; — *Epiluma pyriformis* Baill. Hist. des Pl. XI (1892) 287.

L: D. 2488, bl. u. bt., Netché auf Maré (11. XII. 25) grosser Baum mit grünlich-rötlichen Blüten, zerstreut im Walde; D. 2488a, bl. u. fr., Thosip auf Lifou (9. XI. 25) grosser Baum mit dichter Krone, im Walde auf der zweiten Uferterrasse, «Messup» Lifou-name.

*Planchonella Baueri* Dubard in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 53; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287; — *Sapota Baueri* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 229 (err. Baneri); — *Lucuma baladensis* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 896; — *Sideroxyton Vieillardianum* Pierre ex Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 896; — *Sersalisia baladensis* Baill. mss. ex Dubard in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 53.

NC: Franc 1513 sér. A., Prony (VIII. 1913) arbuste, bords des torrents.

*Planchonella cotinifolia* (DC.) Dubard in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 56; — *Hormogyne cotinifolia* DC. Prodr. VIII (1844) 176; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 188; — *Sersalisia cotinifolia* F. v. Muell. Fragm. V (1865—66) 161; — *Sideroxyton cotinifolium* Engler Nat. Pflanzenfam. Nachtrag I (1897) 276.

NC: D. 1005, bl. u. fr., Bei Nouméa gegen die Anse Vata (6. I. 25) kleiner Baum im Gebüsch am Uferhang.

*Planchonella crassinervia* Dubard in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 44; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287; — *Sideroxyton Pancheri* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 885, var. *vestitum* Baill. l. c. 886.

NC: D. 1480, bl., Am Abhang der Tiebaghikuppe gegen Paagoumen (16. III. 25) kleiner Baum im hohen Gebüsch in den Tobeln.

*Planchonella dictyoneura* Pierre Notes bot. Sapot. I (1890) 36; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287, sub. nom. *P. dictyonea*; — *Sideroxyton dictyoneura* Pierre ex Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 884; Guillaumin in

Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 187, sub nom. *dactyoneum*. non Griseb. (1862).

N C: D. 1508, bl. u. bt., Am Dôme de Tiebaghi gegen das Nehouétal bei der amerikanischen Mine (26. III. 25) hoher Strauch, im lichten Gebüsch in Tobeln am Abhang.

*Planchonella* cf. *intermedia* (Pierre) Däniker nov. comb.; — *Trouettia intermedia* Pierre mss. ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 185; — *Chrysophyllum intermedium* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1891) 898; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 185.

N C: D. 1364, bl. u. bt., Am Dôme de Tiebaghi in der Ebene, auf eisenerzreichem Schwemmboden, am Weg von Koumac nach Paagoumen (11. III. 25) Strauch im Sklerophyllengebüsch; D. 1505, bl. u. bt., Am Dôme de Tiebaghi bei der amerikanischen Mine, am Abhang gegen das Nehouétal (26. III. 25) kleiner Strauch mit weisslichen Blüten, im Gebüsch. Die vorliegenden Zweige gleichen gestaltlich weitgehend dem typischen *Planchonella intermedia*. Baillon schreibt, die Blätter seien kahl. An meinen Exemplaren sind die jungen Blätter unterseits rotfilzig. Sie scheinen aber diesen Filz schon sehr rasch zu verlieren, und die tiefer an den Sprossen stehenden Blätter sind völlig kahl. Ferner schreibt Baillon von Infloreszenzen. Bei No. 1505 stehen die Blüten einzeln, bei No. 1364 sind immerhin 2—3 Blüten in einer Blattachsel nebeneinander gebüschelt. Im Schlund der Krone finden sich kleine lineale Staminodien. In der ziemlich eingehenden Beschreibung lässt Baillon l. c. aber nichts von Staminodien verlauten. Es wird einer eingehenderen Vergleichung vorbehalten sein, ob die hier angeführten Nummern mit *Planchonella intermedia* identisch sind oder einer neuen, habituell sehr ähnlichen Art angehören.

*Planchonella jacquiniaefolia* (Baill.) Pierre ex Dubard in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 52; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287; — *Sersalisia Jacquinifolia* Pierre mss.; — *Lucuma Jacquiniaefolia* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1891) 897; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 186; — *Sideroxylon Jacquinifolium* Engler Nat. Pflanzenfam., Nachtr. I (1897) 277.

N C: D. 320, bl. u. bt., Plaine des Lacs beider Mine Madeleine (14. X. 24) Strauch aus den Wäldchen auf den mit Eisenerzknollen bedeckten Platten des Serpentinbodens; D. 320a, do.; D. 463, bl. u. bt., Im Talé des vom Mt. Humboldt der Kalouéhola zufließenden

Baches (3. XI. 24) kleiner Strauch im Gebüsch, auf Serpentin-  
schutt; — Franc 1747, bl. u. bt., Prony (III. 1914) arbrisseau. Rochers fer-  
rugineux des plateaux broussailleux; F. 2063, bl. u. bt., Yaté (20.  
X. 16) arbuste de 2 à 3 m. Coteaux rocheux du littoral.

*Planchonella lasiantha* (Baill.) Dubard in Ann. Mus.  
colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 58; — *Sideroxylon lasianthum*  
Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 887; Guillaumin in Ann.  
Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 187; — *Beccariella coriacea*  
Pierre, *Beccariella lasiantha* Pierre, *Sebertia crassifolia* Pierre,  
nom. herb. ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér.  
IX (1911) 187.

NC: Rordorf 1, bl. u. fr., Süd-Bai, zwischen Bai Ngo und Toua-  
ourou (VIII.—XII. 1903). Der vorliegende Zweig, der der Nummer  
763 von Le Rat entspricht, unterscheidet sich von der typischen  
*Planchonella lasiantha* durch Blätter mit oberseits kahlen Nerven  
und auch unterseits völlig kahlen Blattspreiten.

*Planchonella leptoclada* (Baill.) Däniker nov. comb.;  
— *Chrysophyllum leptocladum* Baill. mss. ex Guillaumin in Ann.  
Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 185 et Guillaumin et  
Beauvisage in Ann. Soc. Bot. de Lyon XXXVIII (1914) 26; —  
*Trouettia leptoclada* Pierre ex Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II  
(1891) 945; — *Trouettia parvifolia* Pierre mss. ex Guillaumin in  
Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 185; — *Chrysophyl-  
lum parvifolium* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906)  
225.

NC: D. 445, bl., Im Tale des vom Mt. Humboldt der Kalouéhola  
zufließenden Baches (2. XI. 24) kleiner Strauch im Serpentin-  
gebüsch am trockenen Abhang; D. 487, bl. u. bt., Im Tale des vom  
Mt. Humboldt der Kalouéhola zufließenden Baches, bei dem Minen-  
prospekt Ballande (3. XI. 24) kleiner Strauch im Serpentinegebüsch.

*Planchonella lissophylla* (Pierre) Däniker nov. comb.;  
— *Chrysophyllum lissophyllum* Pierre ex Baill. in Bull. Soc. Linn.  
Paris II (1891) 903; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille  
2<sup>me</sup> sér. IX, 185.

NC: Franc 1938, bl. u. bt., Prony (20. III. 15) arbuste de 2 à  
3 m. Bords des torrents.

*Planchonella microphylla* Pierre Notes bot. Sapot. I  
(1890) 36; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX,  
287; — *Achras costata* Pancher et Sebert Not. Bois Nouv. Caled.



(1874) 193; = ? *Achras costata* Endlicher Prodr. Fl. Ins. Norfolk (1833) 49; — *Sideroxylon microphyllum* Pierre ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 187.

N C: D. 1468, bl. u. bt., Auf der Fläche der Tiebaghikuppe (16. III. 25) kleiner, dichtkroniger Strauch, zerstreut im hohen Gebüsch.

*Planchonella Pancheri* Pierre Notes bot. Sapot. I (1890) 35; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287; — *Sersalisia cinerea* Pancher ex Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1891) 905; — *Sideroxylon cinereum* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1891) 906; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 187.

N C: D. 991, bl. u. bt., Nouméa, am Ufer der Bucht von Magenta (6. I. 25) kleiner Baum mit dichter Krone, im Flachuferwald; D. 2700, bl. u. bt., Am Mt. Ravel bei Nouméa (27. I. 26) Baum mit grauer, längs-netzfigfurchiger Rinde und graugrüner, dunkler, leicht in einzelne Laubmassen aufgelöster Krone, im Küstenbuschwald.

? *Planchonella pinifolia* (Baill.) Dubard in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 57; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287; — *Lucuma pinifolia* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 895 sub nom. *Peuceuma pinifolia*; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 186.

N C: D. 3092, bl., Im oberen Yatétal linksseitig des Flusses (7. X. 24) einsprossiges, kleines Sträuchlein im lockeren Serpentin-gebüsch.

Es ist nicht möglich, die spärlich gesammelten Exemplare sicher zu bestimmen.

*Planchonella rubicunda* (Pierre) Dubard in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 58; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287; — *Beccariella rubicunda* Pierre Notes bot. Sapot. I (1890) 30; — *Chrysophyllum Seberti* Pancher et Sebert Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 194, pp.; — *Lucuma rubicunda* Pierre ex Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 883.

N C: Franc 1771a, bl. u. junge bt., Prony (II. 1914) arbre, montagne boisée.

*Planchonella Seberti* (Pancher) Dubard in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. X (1912) 58; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287; — *Chrysophyllum Seberti* Pancher et Sebert in Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 194; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 186; — *Trouettia Seberti* Pierre

ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 186; — *Sideroxylon lasiocladum* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 887.

N C: D. 286, bl., Plaine des Lacs bei den Hütten der Mine Madeleine (11. X. 24) einsprossiges Sträuchlein mit graugrünen, unterseits rostfarbig wollig behaarten, starren Lederblättern, im lichten Gebüsch im Tale in der Nähe des Flusses; D. 286a, bl. u. junge fr., Plaine des Lacs bei der Mine Madeleine (7. II. 26) Strauch oder kleiner Baum im Gebüsch auf den flach gewölbten Platten mit Eisenerzknoten.

*Planchonella viridis* Pierre Notes bot. Sapot. I (1890) 36; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 287; — *Lucuma discolor* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1891) 935.

N C: D. 1396, bl., Auf dem Tiebaghiplateau (12. III. 25) Strauch im dichten Gebüsch; D. 1593, bl. u. bt., Insel Neba im Norden von Neu-Caledonien (8. IV. 25) einzelner Baum als Rest des ehemaligen Uferwaldes in der Cocospflanzung; D. 3091, bl. u. bt., Nehouéebene (17. IV. 25) kleiner Baum am Nehouéfluss.

? *Planchonella spec.*

N C: D. 967, bl., Am Abhang des Mt. Koniambo ob Koné, in den muldenförmigen Talanfängen am Rande des Plateaus auf Serpentin (17. I. 25) hoher Baum mit graufarbigem Laub, mit Milchsaft, zerstreut im obersten Walde.

*Sideroxylon fastuosum* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 884; — *Sebertia? Balanseana* Pierre ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 188; — *Sarcolepus Balanseanus* Pierre, *Achradoctypus Balansaeanus* Baill., *Achradoctypus fastuosus* Baill., nomina omnia ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 188.

N C: D. 964, bl., Am Abhang des Mt. Koniambo gegen Koné, in den steilen Bachrillen, auf Serpentin, 700—800 m (17. I. 25) grosser, graubelaubter Baum, mit Milchsaft, zerstreut in kleinen Gruppen im Walde.

Ueber die Gattungszugehörigkeit, sowie über die Nomenklatur kann hier nichts Endgültiges ausgesagt werden, da die vorliegenden Blattzweige eine Festlegung der Gattungszugehörigkeit ausschliessen. Die Pflanze sei somit vorläufig mit dem Namen (dem gültigen?) von Baillon publiziert.

*Achradotypus artensis* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1890) 880; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 188; — *Jollya artensis* Pierre ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 188; = ? *Chrysophyllum decandrum* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 288. Wenn wirklich Identität zwischen den beiden Arten vorhanden ist, wie es Guillaumin annimmt, so ist die Artbezeichnung von Montrouzier die älteste und gültig. Da mir aber aus der Vergleichung der beiden Beschreibungen noch einige Zweifel über die Identität bestehen, unterlasse ich das Zusammenziehen.

NC: D. 1040, bl. u. fr., Am oberen Hang des Mt. Koniambo ob Koné, auf Serpentin, in ca. 700 m Meereshöhe (18. I. 24) Baum im Walde; — Franc 1732, bl. u. bt., Prony (IV. 1914) arbuste, rocailles broussailleuses. — Hierher ist wahrscheinlich auch zu stellen: D. 1041, bl. u. fr., Am oberen Hang des Mt. Koniambo ob Koné, auf Serpentin, in ca. 700 m Meereshöhe (18. I. 24) kleiner Baum mit graublättriger Krone, im Walde in den steilen Bachrillen.

Nach der Beschreibung von Baillon sind die dicht gestellten Blüten ca. 1 cm lang gestielt. Bei beiden vorliegenden Nummern sind die im Knospenstadium befindlichen Blüten kurz, d. h. ca. 3—4 mm gestielt bis fast sitzend. Die Früchte von D. 1040 sind bestenfalls 0,5 cm gestielt.

*Achradotypus ? decandrus* (Montrouz.) an spec. nov.

NC: D. 928, bl. u. bt.knospen, Auf dem Plateau des Mt. Koniambo ob Koné in den muldenförmigen Talansätzen, auf Serpentin (16. I. 25) hoher Strauch in den gebüschreichen Wäldchen; D. 928a, bl. u. bt.knospen, vom gleichen Fundorte und Datum, hoher Strauch. Die Blätter dieses Exemplares sind um etwa die Hälfte grösser als diejenigen des vorigen. Die ausgewachsenen Blätter sind unterseits, wie bei der ersteren Nummer, kahl, die Hauptrippe seitlich jedoch mehr oder weniger weisslich filzig.

Die Blüten sind viel zu wenig entwickelt, um deutliche Analysenresultate zu ergeben, und die existierenden Beschreibungen sind zu knapp, um aus ihnen die Pflanzen im vegetativen Zustande zu erkennen.

*Leptostylis filipes* Benth. in Benth. et Hooker Gen. plant. II (1876) 659; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 185.

NC: D. 1675, bl. u. bt., Koumac, an den Abhängen der Kalkklippen im Flusstale der Koumac (2. V. 25) Strauch mit hellrötlichen Blüten, im Walde.

*Mimusops Pancheri* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1891) 907; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 188.

L: D. 2183, bl. u. bt., Lekin auf Ouvéa (19. IX. 25) grosser Baum mit gelblichen Blüten, im Walde, auf der Insel verbreitet, «Ofenök» Fayaouéname; D. 2183a, bl. u. bt., Inselchen Awa des Atolls von Ouvéa (27. IX. 25) Baum oder Strauch im Gebüsch; D. 2373, bl. u. bt., Thokin auf Lifou (30. X. 25), Baum auf den Felsen der Randstufe, «Phö» Lifouname; D. 2373a, (von der vorigen Fundnummer abgetrennt) bl. u. bt., Blütenstiele mit einer lockeren kurzen, und sehr zerstreuten längeren Behaarung, Saum der Kronblätter kurz hell-wollig. Da auch im Herb. Paris unter dieser Artbezeichnung Pflanzen liegen, die ähnliche Behaarung zeigen (während sonst *Mimusops Pancheri* stärker, fast filzig behaarte Kronblätter aufweist und somit die Pflanze als variabel erscheint), ist wohl am besten von einer Abtrennung dieser Exemplare abzusehen. Dafür spricht auch der Fund von kahlen und behaarten Zweigen an einer engeren Lokalität; — Rordorf 168, bl. u. bt., Süd-Bai, zwischen der Bai Ngo und Touaourou (VIII.—XII. 1903). Die Blüten entsprechen völlig der no. D. 2373; — Franc 2027, Port Boisé (XI. 1915) grand arbre. Bois extrêmement dur. Promontoires rocheux.

*Mimusops parvifolia* R. Br. Prodr. (1810) 531; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 188.

NC: D. 1179, bl. u. bt., Koné im Flussdelta (10. II. 25) Baum in den Gehölzen der Niederung; D. 1179a, bl. u. bt., La Roche an der Neramündung bei Bourail (10. I. 25) kleiner Baum im feuchten Uferwalde; D. 1179b, bl. u. bt., Pam im Norden von Neu-Caledonien (12. VI. 25) kleiner Baum mit weisslichen Blüten, im Ufergehölz an der Diahotmündung; D. 1596, bl., bt. u. fr., Auf der Insel Neba (8. IV. 25) Baum im feuchten Wäldchen am Rande des Teiches; D. 1603, bl. u. bt., Inselchen Pionne bei Mouac (8. IV. 25) Baum auf tiefliegendem, flachem Sandboden, im Walde; D. 3090, bl. u. bt., An der Mündung des Nomatchflusses (4. IV. 25) Baum im feuchten Walde.

L: D. 1976, bl. u. fr., Fayaoué auf Ouvéa (8. VIII. 25) 8—10 m hoher Baum mit weissgrauer, kurz längsrissiger Rinde, im Buschwalde; D. 1976a, bl. u. fr., An der Ostküste von Ouvéa im Distrikt von St. Joseph (12. VIII. 25) Baum mit dichter, dunkler Krone und holunderähnlicher, grauer, tiefrissiger Rinde, im windgeschorenen,

feuchten Uferwald, «Wagagen» Fayaouéname; D. 2471, bl. u. bt., Tzaput auf Lifou (28. XI. 25) Baum, oft zerstreut im Walde, «Telewegeth» Lifouname.

*Sebertia calomeris* (Baill.) Däniker nov. comb.; — *Chrysophyllum dubium* Pancher et Sebert Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 194. non Steudel (1840); — *Sebertia dubia* Pierre ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 188; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 188; *Chrysophyllum Balansae* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris II (1891) 901 non Baill. l. c. 900. Da Baillon l. c. auf den beiden Seiten 900 und 901 versehentlich zwei deutlich verschiedene Arten als *Chrysophyllum Balansae* bezeichnet, muss die Art neu benannt werden, und es kommt für mich in erster Linie der von Guillaumin l. c. publizierte Baillon'sche Manuskriptname *Chrysophyllum calomeris* zur Bildung der neuen Kombination in Frage.

NC: D. 586, bl. u. fr., Im Tale des der Kalouéhola vom Mt. Humboldt zufließenden Baches (10. XI. 24) Strauch im lichten Gebüsch.

#### EBENACEAE

*Maba buxifolia* (Rottb.) Pers. Syn. plant. II (1807) 606; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 189; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 355; — *Pionia* (?) *buxifolia* Rottb. in Nye Saml. Kong. Danske Skr. II (1783) 536; — *Ehretia ferrea* Willd. Phytogr. I (1794) 4, t. 2, fig. 2; — *Ferreola buxifolia* Roxb. Coromand. I (1795) 35, t. 45; — *Maba littorea* R. Br. Prodr. (1810) 527; — *Ferreola guineensis* Schum. Plant. Guin. (1827) 448; — *Maba Cumingiana* Alph. DC. Prodr. VIII (1844) 241; — *Maba guineensis* DC. Prodr. VIII (1844) 241; — *Maba Smeathmanni* DC. Prodr. VIII (1844) 241; — *Maba neilgherrensis* Wight Ic. pl. Ind. or. IV (1850) No. 1228—29; — *Maba angustifolia* Miq. ex Thw.-En. Ceyl. pl. (1860) 183; — *Cargillia flavocarpa* Vieill. mss. ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 189 nomen.

L.: D. 2070, bl. u. fr., Fayaoué auf Ouvéa (3. VIII. 25) ziemlich dicht wachsender Strauch, oft im Buschwalde; D. 2070a, bl., Insel Unes des Atollringes von Ouvéa (17. VIII. 25) bis 3 m hoher Strauch, auf den Kalkfelsen der Insel, «Hats» Fayaouéname; D. 2451, bl., bt., fr. u. Keimpflanzen, Hmelek auf Lifou (21. XI. 25) kleiner Baum oder Strauch, oft und verbreitet, im Buschwalde im Innern der Insel sowie auf der erhöhten Randstufe, «Chetsch» Lifouname; D. 2501,

bl. u. bt., Tadine auf Maré (15. XII. 25) kleiner Baum mit weisslichen Blüten und dichter, dunkelgrüner Krone, im Uferbuschwald, «Alachned» Maréname; D. 2501a, bl. u. bt., Auf der erhöhten Randstufe bei Pédé auf Maré (17. XII. 25) kleiner Baum im Buschwalde.

Ich war lange im Zweifel, ob die vorliegenden Exemplare nicht besser zu *Maba elliptica* Forster zu stellen wären oder ob gar beide Arten vorliegen würden. Beide stehen sich so nahe, dass schon mehrfach Verwechslungen vorgekommen sind, vergl. Hiern in Transactions of Cambridge philos. Soc. XII (1873) 118 und 123. Die Unterschiede zwischen ihnen sind in der Tat so gering, und es kommen auch Uebergangsformen im pazifischen Gebiete vor, dass man über den Wert als Arten Zweifel haben kann. Ich bin hier nicht in der Lage, hierüber eine Entscheidung zu treffen. Für *Maba buxifolia* (Rottb.) Pers. sprechen die dicht gedrängt stehenden, fast sitzenden Blüten, für *M. elliptica* die anliegend behaarten, ziemlich grossen Früchte und die zum Teil ziemlich lederigen Blätter. Diese Merkmale scheinen aber nicht allzu grossen diagnostischen Wert zu besitzen. Im allgemeinen, glaube ich, sprechen bei den vorliegenden Exemplaren die gewichtigeren Merkmale für *M. buxifolia*.

*Maba fasciculosa* F. v. Muell. Fragm. V (1866) 163; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 189; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 206; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 355.

NC: D. 669, bl. u. fr., An der Tamoá (29. XI. und 2. XII. 24) Baum mit dichter Krone, im Flussrandgehölz; D. 669a, bl., Am Nehouéfluss (20. IV. 25) Baum im Flussrandgehölz; D. 988, bl. u. fr., Magenta auf der Halbinsel Nouméa (6. I. 25) Baum mit grauer, weissfleckiger Rinde, im Flachuferwald.

L: D. 1995, bl., bt. u. fr., Takedji (St. Joseph) auf Ouvéa (11. VIII. 25) grosser Baum mit grauweiss punktierter Rinde, im Walde; D. 2224, bl. u. bt., Ulup (St. Paul) auf Ouvéa (10. X. 25) Baum im Walde, auch auf der Ostrandstufe, «Mejö» Fayaouéname; D. 2239, bl. u. bt., Képénéhé auf Lifou (19. X. 25) kleiner, dioecischer Baum mit weisslichen Blüten, zerstreut im Walde, «Medzeth» Lifouname; D. 2504, bl. u. fr., Tadine auf Maré (15. XII. 25) kleiner Baum mit dichter, dunkelgrüner Krone, im Küstenbuschwald, «Tischa-tischa» Maréname; D. 2504a, Roo auf Maré (20. I. 26) Baum im Buschwalde.

*Maba foliosa* Rich. ex Asa Gray in Proceed. of Am. Acad. of Art a. sci. V (1862) 326; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 189.

NC: D. 1246, bl. u. bt., Auf der plateauartigen Höhe der nördlichen Erhebung des Kaalamassives südlich von Koumac (26. II. 25) auf Serpentin, ca. 750 m ü. M., wenig häufiges Sträuchlein im Gebüsch.

*Maba glauca* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 230; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 189; — *Maba Vieillardii* Hiern in Transact. of Cambridge phil. Soc. XII (1873) 124; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 189; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 355.

NC: D. 1409, bl. u. bt., Auf der Tiebaghikuppe (13. III. 25) kleiner Strauch im Gebüsch; — Franc 1504 sér. A, Prony (13. VII. 13) arbuste, forêt rocheuse.

*Maba parviflora* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 226; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 189.

NC.: D. 1020, bl., bt. u. fr., La Roche bei Bourail (10. I. 25) häufiger, hoher Strauch, im Unterwuchs des Flachuferwaldes; D. 3079, bl. u. ♀ bt., Insel Yande im Norden von Neu-Caledonien (7. IV. 25) kleiner Strauch im Serpentinegebüsch.

*Maba rufa* Labill. Sertum Austro-Caled. I (1824) 33, t. 36; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 189.

NC: D. 1724, bl. u. fr., In einem kleinen Tälchen der Westflanke der Ignambikette bei Ouegoua (27. V. 25) hoher Strauch, häufig im Bachgebüsch.

*Maba yaouhensis* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 226; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 189.

NC: D. 3080, bl. u. fr., Westflanke der Ignambikette bei Ouegoua (27. V. 25).

*Maba spec.*

NC: D. 1582, bl. u. fr., Insel Yande im Norden von Neu-Caledonien (7. IV. 25) Strauch im Gebüsch in den Tälchen am Ostabhang.

Diese Form steht zwischen *Maba parviflora* Schlechter und *Maba elliptica* Forster. Die jüngsten Teile der Pflanze zeigen die rote, wollige Behaarung von *M. parviflora*. Der Grad derselben ist

allerdings geringer, und die Blätter verkahlen bald völlig. Dadurch und durch die elliptische Blattform nähert sich die Pflanze *M. elliptica*. Da keine Blüten und nur eine unvollkommen entwickelte und zurückgebliebene Frucht, deren Behaarung wiederum mehr derjenigen von *M. foliosa* Rich. gleicht, vorhanden ist, lässt sich keine sichere Entscheidung treffen.

*Diospyros Olen* Hiern in Transact. of Cambridge phil. Soc. XII (1873) 246; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 190.

L: D. 1977, bl. u. fr., Fayaoué auf Ouvéa (8. VIII. 25) grosser Baum mit fein längsrissiger und schwärzlicher Rinde und ziemlich dichter Krone, im Buschwalde; D. 2473, bl., ♂ u. ♀ bt. u. fr., Bei Mou auf Lifou (28. XI. 25) kleiner Baum mit weisslichen, wohlriechenden Blüten, im Buschwalde, «Ölen» Lifouname; D. 2473a, bl., ♀ bt. u. fr., Tadine auf Maré (9. XII. 25) kleiner, dioecischer Baum im Küstenwald-Unterwuchs und um Dörfer, «Thorauti» Maréname; D. 2498, bl. u. ♀ bt., Tadine auf Maré (15. XII. 25) kleiner Baum mit dichter Krone und dioecischen, weissen und wohlriechenden Blüten, «Tharauti» Maréname.

### SYMPLOCACEAE

*Symplocos arborea* (Vieill.) Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XIII (1866) 429; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 190; — *Chasseloupia arborea* Vieill. in Bull. Soc. Linn. Normandie X (1866) 102; — *Bobua rotundifolia* Miers in Journ. of Linn. Soc. XVII (1880) 305.

NC: D. 1759, bl. u. bt., Auf den flachen Höhenrücken an der Westflanke der Ignambikette (2. VI. 25) kleiner Baum im Unterwuchs des Waldes.

*Symplocos montana* (Vieill.) Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XIII (1866) 430; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 190; — *Chasseloupia montana* Vieill. in Bull. Soc. Linn. Normandie X (1866) 104; — *Bobua montana* Miers in Journ. of Linn. Soc. XVII (1880) 305.

NC: D. 1692, bl. u. bt., An der Ignambikette zwischen Pouébo und Ouegoua (13. V. 25) kleiner Strauch zerstreut an Felsen; D. 1728, bl. u. bt., Am Abhang der Ignambikette gegen Ouegoua (28. V. 25) kleiner Strauch im gebüschreichen Niaulibestand.



*Symplocos rotundifolia* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XIII (1866) 430; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 191; — *Chasseloupia tinctoria* Vieill. in Bull. Soc. Linn. Normandie X (1866) 104 ex parte, non *Symplocos tinctoria* (L. f.) L'Hérit.; — *Symplocos baptica* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XIII (1866) 430 excl. var.  $\beta$ ; — *Chasseloupia nitida* Vieill. ex Miers in Journ. of Linn. Soc. XVII (1880) 305.

NC: D. 1776, bl. u. bt., Am Gipfel des Ignambi (4. VI. 25) hoher Strauch mit gelblichweissen Blüten, im Höhenwald; D. 1784, bl. u. bt., vom gleichen Fundorte und Datum, Strauch mit weisslichen Blüten. Die vorliegenden Exemplare weisen lanzettliche Blätter auf, wie solche Guillaumin in Bull. Soc. bot. France LXXI (1924) 943 von den Nummern Vieillard 546 M, 548 und 547 erwähnt, welche offenbar auch aus dem Waldunterwuchs stammen. Die Blattstiele der vorliegenden Nummern (D. 1776 und D. 1784) sind nur bis 6 mm lang, während Guillaumin von langen und schlanken Blattstielen spricht. Die Blüten der Exemplare variieren ausserordentlich in der Länge der Blütenstiele, d. h. von sitzenden Blüten bis zu 3 mm gestielten. No. 1784 ist im ganzen etwas robuster und hat auch etwas grössere Blüten.

*Symplocos stravadioides* Brongn. et Gris in Bull. Soc. bot. France XIII (1866) 428; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 191; — *Chasseloupia neocaledonica* Vieill. in Bull. Soc. Linn. Normandie X (1866) 103 ex parte; — *Bobua stravadioides* Miers in Journ. of Linn. Soc. XVII (1880) 304.

NC: D. 1761, bl. u. fr., Auf den flachen Höhenrücken an der Westflanke der Ignambikette (3. VI. 25) kleiner Baum, oft im Unterwuchs des Waldes.

#### OLEACEAE

*Notelaea Badula* Vieill. ex Pancher et Sebert in Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 184; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 192; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 100; — *Osmanthus Badula* Hutchins. ex S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV (1921) 356.

NC: D. 255, bl. u. bt., Im oberen Yatétal und in der Plaine des Lacs (8. X. 24) hoher Strauch, auf Eisenerzplatten des Serpentin, wo früher dichte, kleine Wäldchen standen, reichlich als Sukzessionsstadium bei zerstörter Vegetation; D. 304, bl. u. bt., Plaine

des Laes (12. X. 24) hoher, dichter Strauch, an gleichen Stellen wie no. D. 255; D. 346, bl., Champ de Bataille im Ngo-Tale (15. X. 24) Strauch im Gebüsch; D. 434, bl. u. bt., In den Tälern auf der Südwestseite des Mt. Humboldt (2. XI. 24) Strauch, häufig an Bächen; D. 434a, An der Kalouéhola auf der Südwestseite des Mt. Humboldt (9. XI. 24) kleiner, weidenartiger Baum oder hoher Strauch, am Bachrande; D. 3087, bl. u. fr., Auf den flachen Höhen der nördlichen Erhebung des Kaalamassivs gegen Koumac (19. V. 25) Sträuchlein, zerstreut im Gebüsch; D. 3087a, bl. u. fr., An der nördlichen Erhebung des Kaalamassivs gegen Koumac, auf Serpentin (26. II. 25) Strauch, im Gebüsch am oberen Abhang.

*Notelaea* ? *vaccinioides* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 230, fig. 22; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 192; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 206; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 100; — *Osmanthus vaccinioides* Hochreut. in Bull. N. Y. Bot. Garden VI (1910) 284.

NC: D. 297, bl. u. junge bt., Plaine des Laes (12. X. 24) hoher Strauch im dichten Gebüschunterwuchs der Wäldchen, auf den Eisenerzplatten; D. 468, bl. u. bt., Im Tale des vom Mt. Humboldt der Kalouéhola zufließenden Baches (3. XI. 24) Sträuchlein im Serpentinegebüsch; D. 468a, Am Abhang der Südcrête des Mt. Humboldt (6. XI. 24) Sträuchlein am Abhang; D. 1300, bl. u. bt., Am Fusse des Piton Pandop bei Koumac (20. II. 25) kleiner Strauch im lichten Sklerophyllengebüsch, auf Schiefer; D. 1325, bl., junge bt. u. fr., Am Piton Pandop bei Koumac (20. II. 25) kleiner Strauch im Sklerophyllengebüsch.

Ich habe diese Bestimmungen mit einem Fragezeichen versehen, da mir nach den Schlechter'schen Diagnosen die Unterschiede von *Notelaea eucleoides* Schlechter und *N. vaccinioides* Schlechter nicht klar sind. Schlechter sagt übrigens in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX, 231, dass man die beiden Arten beim ersten Anblick für identisch halten könnte und gibt dann Unterschiede in den Blüten an, wie Länge der Filamente und Ausbildung der Narbe, die sich sicher im Verlauf der Anthese verändern. Möglicherweise lassen sich an der Form der Blätter und an gewissen Blütenmerkmalen aber doch zwei Arten auseinanderhalten. Die von mir gesammelten Exemplare zeigen die meisten zu wenig entwickelte Blüten, um diesbezüglich etwas Sicheres aussagen zu können. Die Blätter aber bei den Nummern D. 297 und D. 468 pp. sind streng

lanzettlich und entsprechen darin dem Schlechter'schen Herbar-exemplar no. 15164 von *Notelaea eucleoides*. Meine übrigen Exemplare zeigen Blätter, welche grösstenteils vorne stumpf bis abgerundet sind, die grösste Breite vor der Mitte haben und gegen den Grund mehr oder weniger deutlich keilförmig verschmälert sind. Sie entsprechen ganz Fig. 22 der zitierten Schlechter'schen Arbeit pag. 230. Ich vermag aber nicht anzugeben, ob es sich hier um typische Unterschiede handle.

*Olea Thozetii* Pancher et Sebert Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 183; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 192; — *Notelaea glandulosa* Pancher ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 192; — *Olea glandulosa* Pancher ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 192.

L: D. 2489, bl., Tadine auf Maré (14. XII. 25) Strauch im Ufergebüsch; D. 2508, bl. u. bt., Tadine (15. XII. 25) grosser Baum im Walde, oft, «Pengho» Maréname.

*Jasminum artense* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 231; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 191.

NC: D. 483, bl. u. bt., Im Tale des vom Mt. Humboldt kommenden Zuflusses der Kalouéhola und an den Abhängen des Tontoutatales (18. XI. 24) kletternder Strauch im Serpentinegebüsch; D. 588, bl. u. bt., Vom gleichen Fundorte (10. XI. 24) kriechender und kletternder Strauch.

*Jasminum didymum* Forster Prodr. (1786) 3; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 191; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 207; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 357; — *Jasminum divaricatum* R. Br. Prodr. (1810) 521; — *Jasminum azoricum* Hooker et Arnott Bot. Beechey Voy. (1831—41) 66.

NC: D. 1717, bl. u. bt., Bei den Kalkklippen am Weg von Koumac nach Ouegoua im Tale der Koumac (23. V. 25) kletternder Strauch mit wohlriechenden Blüten, im Gehölz am Bache; — Heim 24, bl. u. bt., Bei Hienghène (IV. 1921) Blüten weiss.

L: D. 2465, bl. u. bt., Mou auf Lifou (29. XI. 25) kletternder Strauch oder Liane mit weissen Blüten, oft an den felsigen Abhängen der Ostküste, «Wechu» Lifouname; D. 2465a, bl., Natalo

auf Lifou (2. XI. 25) unselbständiger bis kletternder Strauch im Buschwalde, «Wekutsch» Maréname.

— — var. *stenophyllum* Däniker var. nov. Foliis, foliolis stenophyllis oblongo-linearibus, lateralibus  $25 \times 6-7$  mm, foliolo terminali  $32 \times 8$  mm, subcoriaceis.

NC: D. 1436 (Typus pro var.), bl. u. bt., Tiebaghikuppe, am Nordostabhang, auf Serpentin (14. III. 25) kriechend und kletternd im Gebüsch auf Steinen, oft und verbreitet.

*Jasminum dzumacense* Guillaumin in Lecomte Not. Syst. III (1914) 63.

NC: D. 700, bl. u. bt., Am Mt. Bacon am äusseren Abhang des südlichen Serpentinmassivs gegen die Tontoutaebene (15. XI. 24) Kletterstrauch im Buschwalde; D. 1518, bl. u. bt., Bei Paagoumen (22. III. 25) kleiner Strauch im Grasbestand auf Serpentinegebüsch. Die Zweige dieser Nummer weichen von der Beschreibung ab durch die Form der Blätter, die  $40 \times 17$  mm länglich oval und mit aufgesetztem Spitzchen versehen sind.

*Jasminum elatum* Pancher ex Guillaumin in Lecomte Not. Syst. III (1914) 63.

NC: D. 131, bl. u. bt., Bei La Foa an der Brücke über das Flüsschen La Foa (27. IX. 24) kletternder Strauch im Ufergebüsch.

L: D. 2270, bl. u. bt., Képénéhé auf Lifou (22. X. 25) Liane mit weissen Blüten, im Buschwald in Küstennähe, «Wechu» Lifouname; D. 2270a, bl. u. bt., Thosip auf Lifou (10. XI. 25) weissblühender Kletterstrauch.

*Jasminum neo-caledonicum* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 231; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 191.

NC: D. 1333, bl. u. fr., Ile de la Table bei Koumac (5. III. 25) Strauch im *Acaciengebüsch*; D. 1335, bl. u. bt., Ile de la Table (5. III. 25) unselbständiger Strauch mit weissen Blüten, im Gebüsch; D. 3088, bl. u. bt., Koné (11. II. 25) kletternder Strauch im mageren Gebüsch der Küstenhügel; D. 770, bl. u. bt., Am Anse longue bei Caricaté, St. Vincent (12. XII. 24) kletternder Strauch im Ufergehölz.

var. *angustifolium* Däniker var. nova. Frutex parvus ramis dependentibus foliis anguste lanceolatis-linearibus  $20 \times 5$  mm basi rotundatis apice plus minusque contractis minute apiculatis,

nervis lateralibus basalibus duobus ut in *Jasmino neo-caledonico* typico 1 mm margine paralleliter ad apicem laminae currentibus, marginibus revolutis; floribus illis plantae typicae similibus sed minoribus, tubis 14 mm longis.

NC: D. 1171 (Typus pro var.), bl. u. bt., An der Mündung des Flusses von Koné (10. II. 25) schwaches Sträuchlein mit weissen Blüten, zerstreut im Gebüsch des sumpfigen Flussdeltas; — Heim 49, bl. u. bt., Voh (III. 1921) Strauch mit weissen Blüten.

*Jasminum promunturianum* Däniker spec. nov.

Frutex ramis patentibus, cortice griseo, ramis vetustioribus longitudinaliter fisso-decorticantibus, ramulis erectis breviter albobescentibus, siccis per longitudinem striatis. Folia breviter (2 mm) petiolata, lamina a petiolo distincte articulatis, coriaceis, elongato-obovato-cuneatis apicem versus latissimis, margine integro revoluta facie superiore nitente, nervo medio impresso, facie inferiore pullata fusco-punctata, nervo primario prominente. Flores in cymas paucifloras dispositi. Bracteae anguste triangulares-lineariae. Flores subsessiles, maxime 1 mm pedicellati. Calyx campanulatus margine distincte quadridentatus costis dentium decurrentibus quasi quadriangulatus, dentibus vix 1 mm longis calycis tubo dimidio brevioribus, obtusis, pilis brevibus conspersis. Corolla ex tubo cylindrico 15 mm longa quadrilobata, lobis obovato-triangularibus acutis. Stamina dua in tubo inclusa os attingentia, antheris 4 mm longis ex connectivo fusco breviter apiculatis, filamentis brevissimis. Ovarium subglobosum apice depressione transversa bilobatum. Stylus brevis filiformis cum stigmatate clavato usque ad medium bifidus tertiam partem tubi vix attingens.

NC: D. 1681 (Typus), bl. u. bt., Felsiger und exponierter Nordoststeilhang der Insel Art der Belepgruppe im Norden von Neu-Caledonien (8. V. 25) Strauch mit weissen Blüten, in niedrigen Gebüsch.

Diese Art ist durch ihre kleinen und meist keilförmigen Blätter leicht und sofort zu erkennen. Die Kelchzipfel sind kurz, aber deutlich. Der Griffel ist sehr kurz, so dass die Narbe kaum im unteren Drittel der Kronröhre steht. Die Art wäre also im Schlüssel von Guillaumin in Lecomte Not. System. III (1914) 64/65 neben *J. pulchrefoliatum* Guillaumin zu stellen. Von den beiden andern Arten mit kurzen aber deutlichen Kelchzähnen unterscheidet sie

sich durch die Gestalt der Laubblätter und durch den kürzesten Griffel.

Die vorliegende neue Art ist ein Vertreter des, dem Winde exponierten, Küstengebüsches. Die meisten dieser Arten zeichnen sich aus durch kleine aber sehr dichtgestellte, ledrige Blätter.

*Jasminum simplicifolium* Forster Prodr. (1786) 3; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 192; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 207; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 356; — *Jasminum australe* Pers. Syn. plant. I (1805) 8; — ? *Jasminum Le-Ratii* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XL, Beibl. 92 (1908) 32.

N C: D. 770a, bl. u. bt., Koné (11. II. 25) kletternder Strauch mit weissen Blüten, oft im niederen Gebüsch der Küstenhügel; D. 1599, bl. u. bt., Auf der Insel Neba (8. IV. 25) klimmender Strauch im Sumpfwäldchen bei dem Teiche; D. 1846, bl. u. bt., Küstenhügel der Halbinsel Nouméa (24. VII. 25) Kletterstrauch mit geruchlosen, weissen Blüten, in den Buschwäldchen am Abhang.

L: D. 1886, bl. u. bt., Bei Képénéhé auf Lifou (31. VII. 25) kletternder Strauch mit weissen Blüten, im Buschwalde; D. 2269, bl. u. bt., Vom gleichen Fundorte (22. X. 25) unselbständiger Strauch mit weissen Blüten, im Gebüsch, «Wöchu» Lifouname; D. 2269a, bl., Zwischen Natalo und Tingeting auf Lifou (2. XI. 25) kleiner, unselbständiger Strauch, in der Savanne zerstreut; D. 2388, bl. u. bt., In der Umgebung von Natalo auf Lifou (2. XI. 25) unselbständiger und oft kletternder Strauch, mit weissen Blüten, oft im Gebüsch; D. 2388a, bl., Zwischen Natalo und Tingeting (2. XI. 25) kleiner, unselbständiger Strauch, in der Savanne zerstreut; D. 2626, bl. u. bt., Eneni auf Maré (29. XII. 25) unselbständiger Strauch, oft in der inneren Ebene von Maré, besonders längs der Wege, «We-kutsch» Maréname.

*Jasminum spec.*

Guillaumin schreibt in Sarasin Nova Caledonia Bot. (208) von einer *Jasmin*art, die Sarasin, no. 885, auf Ouvéa gesammelt hatte, die in ihrer ganzen Tracht *J. simplicifolium* Forster gleicht, aber einen nur kurzen Griffel besitzt. Die folgenden Nummern gehören offenbar zur gleichen Art. Es sei hier darauf hingewiesen, dass Kuhn nach Knuth, Handbuch der Blütenbiologie II, 2 (1899) 61, das Vorkommen von dimorphen Arten angibt.

L: D. 1909, bl. u. bt., Fayaoué auf Ouvéa (4. VIII. 25) unselbständiger und oft klimmender Strauch mit weissen Blüten und

schwarzen Früchten, in den Gebüsch; D. 3089, bl. u. bt., Kiätheng auf Lifou (21. XI. 25) kletternder Strauch in der Savanne, «Wechu» Lifouname.

### LOGANIACEAE

*Geniostoma Balansaena* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1880) 248; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 199; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 368; — *Geniostoma coriaceum* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 232.

NC: D. 499, bl. u. bt., Auf der Südcrête des Mt. Humboldt (5. XI. 24) Strauch im Gebüsch und am Rande des Waldes; — Franc 523, bl. u. bt., Mt. Dzumac (7. II. 07) arbuste, forêt claire, 900 m.

*Geniostoma densiflora* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1880) 264; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 199; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 208; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 370.

NC: D. 184, bl. u. bt., Im oberen Yatétal (4. X. 24) Strauch im Gebüsch; D. 543, bl. u. bt., Auf der Südcrête des Mt. Humboldt (7. XI. 24) lichter Strauch im nebelfeuchten Höhenwalde; D. 543a, Am Kalouéholafloss (Zufluss der Tontouta) (12. XI. 24) Strauch im hohen Gebüsch, zerstreut; D. 543b, bl. u. bt., Am oberen Hang des Mt. Mou (28. XII. 24) Strauch im Gebüsch; D. 543c, Am Abhang des Mt. Koniambo, auf Serpentin, 700—900 m (16. I. 25) im Gebüsch; D. 786, bl. u. fr., Am Abhang des Mt. Mou (17. XII. 24) Strauch oder kleiner Baum mit übelriechenden Blüten, im Unterwuchs des Waldes; D. 2744, bl. u. bt., Auf den Crêten des Mt. Koghi, Strauch mit rötlichen Blüten, im hohen Gebüsch.

L: D. 1918, bl. u. bt., Bei Ofenoe südlich Fayaoué auf Ouvéa (4. VIII. 25) kleiner Strauch mit grünlichen Blüten, im Buschwalde, besonders an Schlagstellen häufig.

*Geniostoma* cf. *Deplanchei* Vieill. ex Guillaumin in Bull. Soc. bot. France LXXV (1928) 290; ex descr.

L: D. 3041, bl. u. fr., Roo auf Maré (7. I. 26) Strauch im Gebüsch am Felsufer, «Rabaiwewng» Maréname. Im Schlüssel von Guillaumin l. c. 293 ist angegeben: fruits mûrs noirs. Das ist hier nicht der Fall. Die trockenen und aufgesprungenen Kapseln sind braun und in verschiedenem Masse dunkel angelaufen und spitz.

*Geniostoma foetens* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1880) 247; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér.

IX, 199; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 208; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 100.

NC: D. 327, bl. u. bt., Am Wege von Carénage nach Prony (14. X. 24) Strauch im Ufergebüsch; — Franc 1532, bl. u. bt., Prony (13. IX. 13) arbuste. Inflorescences à odeur fétide.

L: D. 1918a, bl. u. fr., Am Ostabhang des Plateaus auf Ouvéa (7. VIII. 25) Strauch, «Otschjet» Fayaouéname; D. 2457, bl. u. bt., Ob Duëulu auf Lifou (23. XI. 25) hoher Strauch oder kleiner Baum im Gebüsch des Waldrandes einer Kulturlichtung, «Pulipul» Lifouname; — Sarasin 869, bl. u. bt., Ouvéa (V. 1912) Strauch oder Baum mit grünlichweissen Blüten.

Alle Exemplare von den Loyalty-Inseln weichen von den neu-caledonischen ab. Das ist offenbar auch Guillaumin aufgefallen, da er die Sarasin'sche Nummer 869, die ich nun hier mit den andern Loyalty-Exemplaren aufzähle, überhaupt nicht auf die Art bestimmt hat.

Es scheint mir nicht unwahrscheinlich, dass alle Loyaltypflanzen von den neu-caledonischen zu trennen sind. Ich möchte jetzt aber noch keine Entscheidung treffen, ohne erst sichere und typische *G. foetens* Baill. gesehen zu haben.

*Geniostoma Novae-Caledoniae* Vieill. ex Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1880) 263; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 199.

NC: D. 1123, bl. u. fr., Am Sommet Poindala ob Koné, auf Schiefer, 700 m, Strauch im Unterwuchs des mesophilen Waldes.

*Geniostoma Pancheri* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1880) 264; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 199; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 370; — *Geniostoma franguloides* Brongn. et Gris ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 199; — *Geniostoma phyllanthoides* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1880) 264.

NC: D. 792, bl. u. fr., Am unteren Abhang des Mt. Mou (17. XII. 24) kleiner Strauch im Unterwuchs des Waldes, an lichten Stellen. Die Blätter dieses Exemplares sind membranös, die Früchte fast kugelig; — Rordorf 134, bl. u. bt., Süd-Bai, zwischen der Bai Ngo und Touaourou (VIII.—XII. 1903) det. Guillaumin als *Geniostoma phyllanthoides* Baill.? Die Blätter sind von derberer Konsistenz und die Blüten in dichten Büscheln.

L: D. 2156, bl. u. bt., Am Ostrande des oberen Plateaus an der Ostküste von Ouvéa im Fayaouédistrikt (9. IX. 25) Strauch mit röt-



lichen und sehr übelriechenden Blüten; D. 3094, bl. u. bt., An der exponierten Ostküste von Ouvéa (7. VIII. 25) Strauch, zusammen gesammelt mit *Geniostoma Sarasinii* Däniker.

*Geniostoma rupestris* Forster Char. Gen. (1776) 24, t. 12; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 199; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 369.

NC: D. 1079, bl., bt. u. fr., Bei Poindala ob Koné, auf Schiefer, 450 m (29. I. 25) Strauch einzeln im Unterwuchs des Waldes; D. 2697, Am Abhang ob dem Col de la Tonghoué bei Nouméa (26. I. 26) bis 3—4 m hoch werdender Strauch, im bebuschten Unterwuchs des Niaulilichtwaldes; — Franc 198, Mt. Koghi (IX. 1905) arbrisseau à fleurs d'un blanc grisâtre à mauvaise odeur, terrains découverts arides calcaires. Unter dieser Nummer ist von Franc *Geniostoma phyllanthoides* Baill. ausgegeben worden, vergl. Guillaumin in Bull. Soc. bot. France LXXV (1928) 292, und auch auf der Etiquette der vorliegenden Exemplare steht diese Bezeichnung. Sie sind aber unzweifelhaft nicht *Geniostoma Pancheri* Baill. = *phyllanthoides* Baill., sondern *G. rupestris*. Es ist das nicht der einzige Fall, dass Franc unter gleicher Nummer und Bezeichnung verschiedene Arten ausgegeben hat.

*Geniostoma Sarasinii* Däniker spec. nov.

Frutex, ramis erectis obtuso-quadrangulis, ramulis novellis lineis duabus de foliis decurrentibus angulosis, cortice fusco. Folia decussata, breviter 4—6 mm petiolata, petiolis supra canaliculatis; laminis coriaceis, glabris, lanceolatis, apice indistincte productis obtusis, basi in petiolum desinentibus, supra vernicosis, nervis laxis 4-jugis, prominulis, suboppositis vel anterioribus alternantibus, marginem versus arcuatim coniunctis, subtus laminis opacis primo leviter glaucescentibus, nervo medio prominente, nervis lateralibus filiformiter prominulis, margine reflexo. Bractee interpetiolares lanceolatae, acuminatae, mox deciduae. Inflorescentiae cymae ex bracteis foliorum cum foliis alternantes nascentes, folia dimidio aequantes, bene florigerae. Flores 1 mm pedicellati alabastri 5 mm longi virides quatuorneri. Calyx subreceptaculo semigloboso, margo dentibus minutis latis vel rarius apiculatis demum minutissime ciliatis, ornatus. Corolla tubo brevi cylindrico in lobos 3 mm longos lineare-lanceolatos vel leviter spathulatos divisa. Lobi carnosi trinervii, marginibus apicibusque incrassati, foris receptaculo similiter leviter pruinosi glabri. Stamina fauci tubi affixa, longitudinem petalorum vix

attingentia; filamentis filiformibus antheras longitudine aequantibus. Antherae lanceolatae versatiles basi bilobatae, connectivo mutico. Ovarium biloculare ovulis multis compactis minutissimis, placentis crassis carnosis insertis. Torus annulatus obtusus. Stylus filiformis exertus. Stigma ovato-clavatum.

L: D. 2461 (Typus), bl. u. bt., Am Ostabhang des oberen Plateaus bei Mou auf Lifou (1. XII. 25) Strauch mit grünlichen Blüten, «Ekeneth» Lifouname.

Die Art steht *Geniostoma foetens* Baill. am nächsten und wäre auch im Schlüssel, Guillaumin, Bull. Soc. bot. France LXXV (1928) 293, neben diese zu stellen. Sie unterscheidet sich aber deutlich von ihr, auch habituell. Als diagnostisches Merkmal kann verwendet werden *G. Sarasinii* Kronblätter lineal-lanzettlich kahl, *G. foetens* Kronblätter obovat-dreieckig, dichtwollig. Weitere Unterschiede sind aber sehr zahlreich. Der Kelch ist bei *G. Sarasinii* viel stumpfer und kurzzipfliger, bei *G. foetens* sind die Kelchzipfel dreieckig und gegen die Spitze behaart, zum mindesten mit deutlich sichtbarem Wimperrande. Besonders auffallend aber ist die für das Typ-Exemplar und für die weiteren gesammelten Zweige immer vorhandene Vierzähligkeit der Blüten. Die Blätter sind breit-lanzettlich, fast etwas rhombisch, lederig, oberseits stark glänzend und dadurch von den schmäleren, schwachglänzenden und mehr fleischigen Blättern von *G. foetens* verschieden. Vergl. jedoch die bei *G. foetens* bei den Exemplaren von den Loyalty-Inseln gemachte Anmerkung.

*Geniostoma thymelaeaca* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1880) 263; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 199; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 369.

N C: Franc 1967, bl., Prony (20. V. 15) arbuste de 1 m, forêt rocheuse et fraîche.

*Couthovia novo-caledonica* Gilg et Benedict in Engler's Bot. Jahrb. LXXV (1921) 547; — *Couthovia corynocarpa* Auct. non A. Gray in Proc. of Am. Acad. IV (1858) 324; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 200; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 208.

N C: D. 1068, bl. u. bt., Am Hügel von Poindala ob Koné, auf Schiefer, 500 m (21. II. 25) hoher Baum im Walde; D. 1748, bl. u. bt., Auf den flachen Höhenrücken auf der Westflanke am Ignambi (2. VI. 25) grosser Baum mit weissrötlichen Blüten, im Walde; D. 3095, bl. u. fr., Am Abhang des Mt. Koghi (21. I. 26) Baum.

*Fagraea Schlechteri* Gilg et Benedict in Engler's Bot. Jahrb. LVI (1921) 550; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 100; — *Fagraea grandis* Pancher et Sebert Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 184; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 200; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 371; — non *Carissa grandis* Bert. ex Guillem. in Ann. sci. nat. 2<sup>me</sup> sér. VII (1837) 248 nomen; — *Fagraea obovata* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 227, non Wall. .

NC: D. 648, bl., bt. u. fr., Am Abhang des Mt. Bacon bei der Tontouta (20. XI. 24) buschiger Baum mit weissen, wohlriechenden Blüten, zerstreut im Buschwalde; D. 648a, bl. u. fr., Auf dem Plateau des Tiebaghi bei Paagoumen (16. III. 25) zwei Meter hoher Strauch im Gebüsch, «Tabu» Eingebornenname.

L: D. 2252, bl., bt. u. fr., In der Umgebung von Képénéhé auf Lifou (19. X. 25) kleiner Baum mit weisslichgelben, stark riechenden Blüten, ohne Milchsaft, im niederen Walde, «Potsch» Lifouname.

*Buddleya madagascariensis* Lam. Encycl. I (1783) 513; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 199.

L: D. 2119, bl. u. bt., In der Eingebornensiedelung Wadrila auf Ouvéa (28. VIII. 25) kletternder Strauch mit gelben Blüten, kultiviert.

#### GENTIANACEAE

*Erythraea spicata* (L.) Pers. Syn. plant. I (1805) 283; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 200; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 209; — *Gentiana spicata* L. Spec. plant. ed. I (1753) 230; — *Chironia spicata* Willd. Spec. plant. I (1797) 1069.

NC: D. 44, bl. u. bt., An der Bucht südlich des Anse de la Mission auf der Halbinsel Nouméa (17. IX. 24) zerstreut auf Rasenflächen; D. 81, bl. u. bt., Bei Paita (21. IX. 24) kleines Kraut in frischen Weiden und in der Nähe von Wasser.

L: D. 2150, bl. u. bt., Fayaoué auf Ouvéa (8. IX. 25) kleines Kraut mit rötlichen Blüten, an grasigen Stellen längs Wegen; D. 2288, bl. u. bt., Bei Gum (Kumo) auf Lifou (25. X. 25) aufrechtes Kraut mit einigen grundständigen, bald absterbenden Rosettenblättern und roten Blüten, im Grasland; D. 3096, bl., bt. u. fr., Oberhalb Tadine auf Maré (5. XII. 25) Kraut mit rötlichen Blüten, zerstreut, oft in mageren Grasflecken im Gebüsch.

*Nymphoides indicum* (L.) O. Ktze. Rev. Gen. I (1891) 429; — *Menyanthes indica* L. Spec. plant. ed. I (1753) 207; — *Villarsia indica* Vent. Choix de plantes (1803) t. 9; — *Villarsia nymphaeaeifolia* Fras. in Hooker W., Bot. Misc. I (1830) 257; — *Villarsia macrophylla* Wight in Hooker W., Bot. Misc. Suppl. (1833) t. 30; — *Limnanthemum Fraserianum* Griseb. Gen. et spec. Gent. (1839) 346; — *Limnanthemum Kleinianum* Griseb. Gen. et spec. Gent. (1839) 344; — *Limnanthemum Wightianum* Griseb. Gen. et spec. Gent. (1839) 344; — *Villarsia eglandulosa* Griff. Ic. Pl. As. (1854) t. 385; — *Limnanthemum calycinum* Miq. Fl. Ind. Bat. II (1855—59) 564; — *Limnanthemum indicum* Griseb. em. Thwaites Enum. pl. Zeyl. (1864) 205; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 200.

NC: D. 1206, bl. u. bt., Im Flusse von Koumac (22. II. 25) an Stellen mit langsam fliessendem Wasser; D. 1206a, bl. u. bt., Ouegoua (14. V. 25) in Wassergräben am Diahot.

#### APOCYNACEAE

*Melodinus Balansae* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 785; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 193; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 209; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 100; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 356; — *Melodinus inaequilatus* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 786; — *Melodinus intermedius* Pancher ex Guillaumin in Lecomte Not. Syst. II (1912) 231.

NC: D. 364, bl. u. bt., Bai Ngo (16. X. 24) Liane im Ufergebüsch; D. 1363, bl. u. bt., In der Ebene am Weg von Koumac nach Paagoumen (11. III. 25) an lichten Stellen im Sklerophyllengebüsch, auf eisenreichem Schwemmboden; D. 1363a, bl. u. bt., Insel Yande am Westabhang (7. IV. 25) Strauch (ob selbständig?) mit weissen Blüten; D. 2746, bl. u. bt., Auf den Crêten des Mt. Koghi (1. II. 26) Liane mit weissen Blüten, im Gebüsch; D. 2791, bl. u. bt., Plaine des Lacs (7. II. 26) kletternder Strauch mit weissen Blüten und Milchsaft, im Serpentinegebüsch verbreitet; — Perret in Herb. Martelli (ohne Nummer) bl. und Teile einer fr., St. Louis (1909) liane, forêt, «Atan» Eingebornen-(St. Louis-)Name.

var. *velutina* Däniker var. nov. Ramis junioribus axibusque inflorescentiarum breviter velutinis, foliis rigidis coriaceis, marginibus reflexis, supra nitidis subtus dense velutinis.

NC: D. 3097 (Typus pro var.), bl. u. bt., Am äusseren Abhang des Serpentinmassivs gegen die Tontoutaebene (14. XI. 24) Liane oder Kletterstrauch mit weissen Blüten, im Serpentinegebüsch und auch im mageren Gebüsch, auf Schiefer.

Diese Varietät entspricht dem Typus weitgehend. Die Blätter sind auffallend derb, was zwar auch beim Typus oft vorkommt, ganz kurz gestielt und aus breitem Grunde nach vorne stumpf spitz. Die dichte, sammetig-filzige Behaarung der jüngeren Zweige und der Blattunterseiten unterscheiden sie aber sehr deutlich vom kahlen Typus.

*Melodinus cf. buxifolius* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 787; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 193.

NC: D. 1155, bl. u. bt., Am Süd-Abhang des Pic de Koné (8. II. 25) kleine Liane im Walde, an den Kalkfelsen.

*Melodinus polyadenus* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 786; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 193.

NC: D. 1694, bl. u. bt., Bei Pouébo (12. V. 25) Schlingpflanze mit weissen Blüten und Milchsaft, im Bachgebüsch am Bergabhang.

*Melodinus scandens* Forster Prodr. (1786) 20; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 193; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 210.

NC: D. 847, bl., bt. u. fr., Bei St. Vincent und am St. Ndui in der Tontoutaebene (20. u. 21. XI. 24) Liane mit Milchsaft und harter, kugelige Frucht von 2½ cm Durchmesser, in den Wäldchen und Gebüsch der Küstenhügel oft vorkommend; D. 847a, bl. u. bt., Anse Vata (1. I. 25) Liane im Gehölz der Uferhügelabhänge; D. 1121, bl. u. bt., Im oberen Kamendouatal (Fluss von Voh), auf Schiefer, 450 m (31. I. 25) Liane im mesophilen Walde; D. 1121a, bl. u. bt., Am Pic de Koné (8. II. 25) kletternde und kriechende Liane in den Gehölzen auf den Kalkklippen; D. 1350, bl. u. bt., Ile de la Table vor Koumac (5. III. 25) Liane mit wenig Milchsaft und kugeligen Früchten, im Gebüsch. Ein Zweig zeigt Uebergänge zu *Melodinus phillyraeoides* Labill.

L: D. 3098, bl. u. fr., Zwischen Fayaoué und Haniaü (St. Paul) (6. VIII. 25) Liane mit kugelige Frucht, im Buschwalde.

*Alstonia Deplanchei* v. Heurck et Müll. Arg. in Flora LIII (1870) 171; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 363.

NC: D. 1314, bl. u. bt., Am Piton Pandop u. Mt. Kaala bei Koumac (25. II. 25) Strauch mit kleinen, gelben Blüten (Compton gibt weisse Blüten an), ziemlich häufig an lichterem Stellen im Sklerophyllengebüsch, z. B. in Trockenläufen. Diese Nummer zeigt alle Uebergänge von breit- zu schmalblättrigem Laube. Die Art ist nämlich durch sehr starken Diphylismus ausgezeichnet, so dass bei Exemplaren mit verschiedenen Blattformen ganz verschiedene Arten vermutet werden könnten; D. 1379, bl. u. fr., Am Abhang des Tiebaghimassivs bei Paagoumen (12. III. 25) Strauch mit gelben Blüten; D. 1391, bl. u. bt., Am Abhang des Tiebaghimassivs gegen Paagoumen (12. III. 25) Strauch im Gebüsch. Die vorliegende Form ist extrem schmalblättrig. Die Blätter zeigen Dimensionen von 90 × 1 mm; D. 3099, bl. u. bt., Im Tale zwischen den beiden Kaalagipfeln am Bach (28. II. 25) linealblättriger Strauch mit gelben Blüten.

*Alstonia Dürckheimiana* Schlechter in Tropenpflanzer VII (1903) 528; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195; ? White in Journ. of Arnold Arb. VII, 100. Guillaumin in White l. c. vereinigt die Art mit *Alstonia Vieillardii* Van Heurck u. Müll. Arg. . Ohne zu dieser Frage hier Stellung nehmen zu wollen, führe ich diese Nummer, die mit der Schlechter'schen Art übereinstimmt, getrennt auf.

NC: D. 421, bl. u. bt., An der Tontouta bis in die Berge (1. XI. 24) Baum mit gelben Blüten, im schattenden und feuchten Flussrandgehölz; D. 412, bl. u. bt., Am St. Poindala, auf Schiefer, 600 m (30. I. 25) Baum oft im Walde.

*Alstonia lanceolata* v. Heurck et Müll. Arg. in v. Heurck Obs. Bot. (1870) 199; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 362.

NC: D. 1769, bl. u. bt., Auf den flachen Höhenrücken an der Westflanke des Ignambi (4. VI. 25) hoher Strauch mit weisslichen Blüten und Milchsaft, im Unterwuchs des Waldes.

*Alstonia Legouixiae* v. Heurck et Müll. Arg. in Flora LIII (1870) 170; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 196; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 210; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 363.

N C: D. 578, bl. u. fr., An den Abhängen der Südwestseite des Mt. Humboldt (9. XI. 24) Strauch oder kleiner Baum im Gebüsch; D. 2739, bl. u. bt., Auf den Crêtes des Mt. Koghi (1. II. 26) hoher Strauch mit rötlichweissen Blüten und Milchsaft, im hohen Gebüsch ziemlich oft; D. 2739a, bl. u. bt., In höheren Lagen am Mt. Mou (21. II. 26) Strauch mit weissen Blüten.

*Alstonia Lenormandii* v. Heurck et Müll. Arg. in Flora LIII (1870) 172; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 196; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 362; — ? *Alstonia filipes* Schlechter mss. ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 195.

N C: D. 3100, bl. u. bt., Ob der Mine Tiebaghi-Süd oberhalb der Bai Ngo (8. II. 26) kleiner Baum mit Milchsaft und hellgrauer Rinde, locker aufstrebender Krone und weissen Blüten, in den kleinen Wäldchen (Waldresten in den Tälchen zwischen den Hügeln); — Rordorf 77, det. Guillaumin, bl. u. bt., Zwischen der Bai Ngo und Touaourou (VIII.—XII. 1903). Die beiden hier aufgeführten Nummern sind bei Artentrennung zu *Alstonia filipes* Schlechter zu stellen.

*Alstonia plumosa* Labill. Sertum Austro Caled. I (1824) 28, t. 32; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 196; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 362; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 100.

N C: D. 73, bl. u. bt., Am Garignanbach bei Paita (21. IX. 24) Baum im mesophilen Walde längs des Baches; D. 263, bl. u. bt., Auf dem schmalen, ebenen Küstensaum bei Yaté (9. X. 24) Baum mit grünlichweissen Blüten, häufig im feuchten Uferwalde; D. 572, bl., bt. u. fr., Am Bache der vom Mt. Humboldt der Kalouéhola zufließt (9. XI. 24) Baum im Bachgebüsch; — Rordorf 174, bl. u. bt., Süd-Bai, zwischen der Bai Ngo und Touaourou (VIII.—XII. 1903).

*Alstonia* cf. *Roeperti* v. Heurck et Müll. Arg. in v. Heurck Obs. Bot. (1870) 201; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 196.

N C: D. 2762, bl. u. bt., Bei der Hermitage am Mt. Koghi (1. II. 26) kleiner Baum mit Milchsaft und mit hellgrauer, glatter Rinde, lockerer, breiter Krone und weissen Blüten, im Gehölz am Bach; — Franc 1386, bl. u. bt., Dumbea (VI. 1909) arbre. Bord de rivière.

*Alstonia Schumanniana* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 236; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 210.<sup>2)</sup>

N C: D. 912, bl. u. junge bt., Am Rande des Plateaus des Mt. Koniambo ob Koné, in muldenförmigen Vertiefungen und Versickerungstrichtern der obersten Talansätze (15. I. 25) Strauch in gebüschreichen Wäldchen; D. 1777, bl. u. junge bt., Am Gipfel des Ignambi (4. VI. 25) Strauch im Bergwalde.

*Alstonia spec.*

N C: D. 2762, bl. u. junge bt., Bei der Ermitage am Mt. Koghi (1. II. 26) kleiner Baum mit hellgrauer, glatter Rinde, lockerer, breiter Krone, Milchsaft und weissen Blüten, im Gehölz am Bach.

*Vincarosea* L. Syst. ed. X (1758—59) 944; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195; — *Vinca Gubielmi - Waldemarii* Klotzsch et Garcke in Bot. Ergebn. Pr. Waldem. Reise (1862) 89, t. 70.

N C: D. 118, bl. u. bt., Um Bourail und längs der Strasse Nouméa bis Bourail um alle Kolonistenzentren zerstreut wachsend, sehr reichlich in Beständen bei der Tontoutafähre (27. IX. 24) kleine Staude auf öden Plätzen, in der Weide und im Gebüsch.

*Tabernaemontana cerifera* Pancher et Sebert Not.

Bois Nouv. Caled. (1874) 188; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 196; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 364; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 100.

N C: D. 267, bl. u. bt., Bei Yaté (9. X. 24) Baum mit weissen, wohlriechenden Blüten, im Uferwald auf dem flachen Küstensaum; D. 1629, bl. u. bt., In der Niederung des Galoneflusses an der Bai von Nehoué (15. IV. 25) kleiner Baum mit Milchsaft und weissen, wohlriechenden Blüten, im feuchten Walde; D. 1650, bl. u. bt., Am Nehouéfluss (21. IV. 25) Baum mit weissen Blüten, im Flussrandgehölz; D. 1833, bl., bt. u. fr., Im Diahotdelta oberhalb Pam (12. VI. 25) kleiner Baum mit weissen Blüten und Milchsaft, im Strandgehölz. Diese Nummer weicht durch die Gestalt der Blätter, die vorne ausgesprochen stumpf und an der Basis ganz allmählich, fast keilig in den 1—1½ cm langen Blattstiel zusammengezogen sind, sowie durch die kleineren, obschon fast reifen, doch nur ca. 2 cm langen Teilfrüchte stärker vom Typus ab. Da das ganze, in den

<sup>2)</sup> (Ist *Rauwolfia suaveolens* S. Moore, vergl. Guillaumin in Bull. Mus. hist. nat. Paris [1925] 101).



verschiedenen Nummern vorliegende Material ziemlich variabel erscheint, sehe ich hier von einer Aufteilung ab, obschon eine solche vielleicht kommen wird; D. 2770, bl., bt. und junge fr.; Zwischen La Coulé und Prony, auf Serpentin (4. II. 26) 2—3 m hoher Strauch mit weissen Blüten und Milchsaft, zerstreut im Gebüsch, nicht selten; — Rordorf 181, bl. u. bt., Süd-Bai, zwischen der Bai Ngo und Touaourou (VIII.—XII. 1903).

An diese Art sei provisorisch angereicht D. 3101, bl. u. junge bt., An der Ignambikette bei Ouegoua (30. V. 25) kleiner Baum mit Milchsaft und weissen Blüten, in mesophilen Gehölzen längs Bächen. Die Blätter weichen vor allem durch ihre Grösse der Spreiten  $24 \times 11$  cm, sowie durch die Blattstiele von 4 cm Länge ab. Die Blattspreiten sind regelmässig elliptisch, vorn stumpfspitz, an der Basis kurz in den Stiel herabgezogen. Die Nummer ist noch zu vergleichen mit *Tabernaemontana pacifica* Seem. .

*Tabernaemontana orientalis* R. Br. Prodr. (1810) 468; — *Tabernaemontana Cumingiana* DC. Prodr. VIII (1844) 373; — *Tabernaemontana Vitiensis* Seem. in Bonplandia IX (1861) 257; — *Tabernaemontana citrifolia* Forster Prodr. (1786) no. 124 non L.

L: D. 2590, bl. u. fr., Bei Wee auf Lifou (9. XI. 25) Strauch oder kleiner Baum mit Milchsaft, am Ufer, «Fitschalu» Lifouname; D. 2590a, Bei Natalo an der Fallaise (2. XI. 25) kleiner Baum, «Fitschalon» Lifouname; D. 2590b, bl. u. bt., Am Hügel von Peorawa auf Maré (26. XII. 25) frischgrüner Strauch mit etwas Milchsaft und weissen, wohlriechenden Blüten, im Gebüsch, «Tongawa» Maréname. *Tabernaemontana orientalis* R. Br. ist bis anhin einzig durch Franc no. 1254, dazu mit Zweifel, für Maré angegeben gewesen. Die Art dürfte jedoch auf den Inseln ein charakteristischer, wenn auch nicht häufiger Bestandteil der besser entwickelten Ufergehölze sein.

*Alyxia brevipes* (Baill.) Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 237; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>m</sup>e sér. IX, 193; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 211 (*Alyxia* Banks ex R. Br. Prodr. [1810], nomen conservandum; *Gynopogon* Forster Char. Gen. [1776]); — *Gynopogon brevipes* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 776.

L: D. 1899, bl., bt. u. fr., Bei Fayaoué auf Ouvéa (3. VIII. 25) Liane mit hellgrünlichen Blüten, im Buschwalde oft; D. 1899a, bl. u. fr., Insel Unes im Atoll von Ouvéa (17. VIII. 25) Liane im Ge-

büsch, «Nie-nöng» Fayaouéname, «Wanienöng» Walisname; D. 1899b, bl. u. fr., Wadrila auf Ouvéa (24. VIII. 25) Liane mit Milchsaft, im Buschwalde. Die Eingebornen unterscheiden eine stark (nach Kumarin) riechende Form, die sie für Halsbänder verwenden, und eine schwachriechende Form. Beide scheinen morphologisch kaum unterscheidbar, wenn nicht die stärker riechende Form etwas lanzettlichere Blätter, die wenig riechende mehr rundliche Blätter besitzt; D. 1899c, bl., Fayaoué (VIII. 1925) Zweig, als Halsband hergerichtet, indem die Rinde mit den Blättern und jungen Seitentrieben vom Holz gestreift ist; D. 1899d, Wagatsch bei Fayaoué (29. VIII. 25) wohlriechende Liane im feuchten Gebüsch und Walde; D. 2479, bl. u. bt., Inselchen Tiga zwischen Lifou und Maré (5. XII. 25) im Buschwald kletternd, «Huim» Lifou-, «Waninetha» Maréname.

— — var. *macrocarpa* Däniker var. nova. Frutex scandens, foliis plurimis late ovalibus, 20—30 × 15—18 mm, apice obtusis vel emarginatis basi in petiolum brevem contractis subcoriaceis subtus leviter glaucescentibus; fructibus bacciformibus nigris magnitudine 15 × 15 mm eis typi duplo majoribus.

L: D. 3105, (Typus pro var.), bl., bt. u. fr., Halbinsel Pédé auf Maré (17. XII. 33) kletternd, im Küstenbuschwald.

*Alyxia affine brevipes*.

NC: D. 898, bl. u. bt., Auf dem Plateau des Mt. Koniambo ob Koné (15. I. 25) kleiner Strauch im Serpentinegebüsch.

*Alyxia caletioides* (Baill.) Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 193; — *Gynopogon caletioides* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 781.

NC: D. 1033, bl. u. fr., Auf dem Plateau des Mt. Koniambo ob Koné, auf Serpentin, 800 m ü. M. (16. I. 25) kleines, feinblättriges Sträuchlein im niederen Gebüsch; D. 1465, bl. u. bt., Auf dem Plateau des Dôme de Tiebaghi (16. u. 26. III. 25) kleiner, dichter Strauch mit einzelnen weissen Blüten, im lichten Gebüsch mit Niauli, stellenweise; D. 1465a, bl. u. bt., Halbinsel Poume auf dem gleichnamigen Berge (14. IV. 25) kleines Sträuchlein im niedrigen Gebüsch.

*Alyxia clusiophylla* (Baill.) Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 194; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 359; — *Gynopogon clusiophyllum* (*clusiophyllum*) Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 781.

NC: D. 2805, bl. u. fr., Am Rande der Plaine des Lacs (6. II. 26) kleinere Liane mit Milchsaft, im Gebüsch; — Rordorf 119, det. A. Guillaumin, bl., Süd-Bai, zwischen der Bai Ngo und Touaourou (VIII.—XII. 1903).

*Alyxia disphaerocarpa* v. Heurck et Müll. Arg. in Flora LIII (1870) 169; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 194; — *Alyxia microcarpa* Pancher et Sebert mss. ex Guillaumin et Beauvisage in Ann. Soc. Bot. Lyon XXXVIII (1913) 132; — *Gynopogon stellatum* Labill. Sertum Austro Caled. I (1824) 30, t. 34. non Roem. et Schult. (1819).

NC: D. 568, bl. u. bt., Im Talhintergrund des Baches, der vom Mt. Humboldt der Kalouéhola zufließt (9. IX. 24) Strauch an etwas felsigen Stellen; D. 1153, bl. u. bt., Am Südhang des Pic de Koné, auf Kalkfelsen (8. II. 25) ausgebreiteter Strauch im lichten Walde; D. 3102, bl. u. fr., Auf dem Plateau des Dôme de Tiebaghi (15. III. 25) kleiner Strauch im niedrigen Gebüsch; D. 3102a, bl. u. fr., Pointe de Pome auf der Halbinsel Pome (31. III. 25) Strauch im exponierten, windgeschorenen Gebüsch.

*Alyxia affine disphaerocarpa*.

NC: D. 766, bl. u. bt., Caricaté bei St. Vincent (13. XII. 24) kleiner Baum in Bestand im Walde der Küstenhügel.

*Alyxia glaucophylla* v. Heurck et Müll. Arg. in Flora LIII (1870) 170; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 194.

NC: Franc 1607 sér. A., bl., bt. u. fr., Prony (I. 1914) Liane, buissons des terrains arides.

An diese Art sei eine ähnliche, aber mit kürzeren, mehr rundlichen Blättern und kurz weisslichborstigen jüngern Trieben angereiht: D. 1429, bl. u. bt., Am Abhang des Tiebaghimassivs (14. III. 25) kleiner Strauch im Unterwuchs im hohen Gebüsch in Tälchen am Abhang in Nordost-Exposition.

*Alyxia laurina* (Baill.) Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 194; — *Gynopogon laurinus* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 781.

NC: D. 706, bl. u. bt., An einem Zufluss der Tamoá (3. XII. 24) Liane mit Milchsaft, im Flussrandgehölz auf *Hibiscus tiliaceus* L.; D. 706a, bl. u. fr., Am Abhang des Mt. Koniambo im oberen Teile steiler Bachrillen (17. I. 25) Liane im *Ilex Sebertii*-Bestande; D.

3103, bl. u. fr., Am St. Arama (16. IV. 25) Liane mit Milchsaft, in Gehölz am Bach.

Die vorliegende Art kommt der Beschreibung von *Alyxia nummularia* S. Moore sehr nahe. Was aber mit derselben nicht übereinstimmt, sind die glatten, nicht knotigen Zweige, ferner, was in der Beschreibung nicht steht, die feinschuppige Bekleidung der jüngsten Achsen. S. Moore hat fruchtende Exemplare beschrieben. Die vorliegenden sind blühend. Die Blüten besitzen eine ca. 5 mm lange Kronröhre. Der Vergleich der Exemplare wird vielleicht den Nachweis ermöglichen, dass Artidentität vorhanden ist.

Hier sind noch anzuschliessen zwei weitere Arten: D. 1029, bl. u. fr., An den Crêtes und am Abhang des Mt. Koniambo ob Koné, auf Serpentin, ca. 700 m (19. I. 25) Sträuchlein an felsigen Stellen zerstreut. Dieses Exemplar hat im allgemeinen kleinere, eher ovale als kreisrunde Blätter,  $8 \times 6-7$  mm; D. 1507, bl. u. bt., Am Dôme de Tiebaghi bei Paagoumen (26. II. 25) kleines Sträuchlein mit gelben Blüten, vereinzelt im Gebüsch am Abhang gegen das Ne-houéfal. Auch dieses Exemplar hat kleinere und mehr ovale Blätter.

*Alyxia leucogyne* v. Heurck et Müll. Arg. in Flora LIII (1870) 170; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 194; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 211; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 358; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 101; — *Alyxia grandis* Pancher et Sebert Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 268 nom. nud.; — *Gynopogon sapiifolium* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 775; — *Alyxia sapiifolia* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 237.

NC: D. 3104, bl. u. junge fr., Am Mt. Koghi ob der Ermitage (19. VII. 25) kräftige Liane mit Milchsaft, am Waldrande grosse Gewirre bildend; D. 2768, bl., bt. u. fr., Bai des Pirogues (4. II. 26) robuste Liane mit Milchsaft und weisslichen Blüten; — Perret in Herb. Martelli, bl. u. fr., ohne Fundort (1919) un peu partout, «Hidupan» Eingebornenname; Perret in Herb. Martelli, junge bl. u. bt., centre de l'île (1909) forêt. Le tronc fendu sert à faire des lattes de toiture.

Mit dieser Art ist zu vergleichen als eine besondere Unterart oder verwandte Species: D. 579, bl. u. fr., Am Fusse des Mt. Humboldt gegen die Kalouéhola (9. XI. 24) Liane oder fast Strauch mit schwachen Trieben, im dichten Gebüsch aufliegend, mit Milchsaft. Abgesehen von den linealen,  $8 \times 1$  cm grossen Blättern, die derb lederig und mit umgerolltem Blattrand versehen sind, gleichen die gesammelten Zweige der oben genannten Art weitgehend.

*Alyxia microbuxus* (Baill.) Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 194; — *Gynopogon microbuxus* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1889) 776.

NC: D. 1395, bl., bt. u. fr., Auf dem Plateau des Tiebaghi (12. III. 25) kleiner Strauch im Gebüsch, auf Serpentin.

*Alyxia* cf. *nummularia* S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV (1921) 358.

NC: D. 479, bl. u. bt., Im Talhintergrund des vom Mt. Humboldt der Kalouéhola zufließenden Baches (3. XI. 24) Strauch im lichten Serpentinegebüsch oder im Blockgeröll des Baches und im Walde.

*Alyxia serpentina* S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV (1921) 359. ex descr.

NC: D. 1710, bl., bt. u. junge fr., Am obersten Abhang des Kaalamassivs der nördlichen Erhebung (19. V. 25) kleines Sträuchlein mit weissen Blüten. Die reifen Früchte sind blauschwarze, essbare Beeren; D. 1318, bl. u. junge bt., Am Piton Pandop bei Koumac (20. II. 25) unselbständiger, kleiner und sich stützender Strauch mit weissen Blüten, im Sklerophyllengebüsch. Dieses Exemplar zeigt stark gestreckte Achsen. Die Blätter der Haupt- und Seitenachsen sind bezüglich Grösse und Breite ziemlich verschieden, wie solches bei der Gattung öfters vorkommt. Neben ovalen Blättern von 22 × 8 mm finden sich an den Seitentrieben solche von 15 × 2 mm.

Ich schliesse hier noch an die habituell sehr ähnliche, spezifisch aber wohl verschiedene No. 701 von Sarasin. Die Zweige sind robuster, selbständig und gerade aufgerichtet und durchwegs dreiquirlig beblättert. Die Blätter gleichen den obigen Nummern. Dagegen sind die vorliegenden Blüten dichter stehend, robuster und aussen auffallend weisslich filzig, insbesondere die Kronzipfel. Auch die ganz jungen Blätter sind beidseitig kurzhaarig. Sarasin 701, bl. u. junge bt., Hügel zwischen Yaté und Plaine des Lacs, 2—300 m (29. III. 12) kleiner Strauch mit weissen Blüten.

*Alyxia* spec.

NC: D. 898, bl. u. bt., Auf dem Plateau des Mt. Koniambo ob Koné (15. I. 25) kleiner Strauch im Serpentinegebüsch. Die Art hat eine äusserliche Aehnlichkeit mit *A. torquata* (Baill.) Guillaumin, ist aber nicht mit ihr identisch. Die Blätter stehen nur gegenständig, nicht quirlig, die Kronröhren der Blüten sind länger. Die Blätter gleichen weitgehend *Alyxia brevipes* (Baill.) Schlechter.

*Rauwolfia semperflorens* (Müll. Arg.) Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 239; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 193; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 211; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 101; — *Heurekia semperflorens* Müll. Arg. in Flora LIII (1870) 168; — *Alyxia semperflorens* Pancher ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 193.

NC: D. 76, bl., bt. u. fr., Auf der Alluvialebene am Garignanbach (21. IX. 24) hoher Strauch im gelichteten Niauliwald; D. 305, bl. u. bt., Bei den Hütten der Mine Madeleine auf stark eisenschüssigem, verwittertem Serpentinboden (11. X. 24) Strauch im Gebüsch; D. 305a, bl., bt. u. fr., An dem Kalouéholafloss südlich vom Mt. Humboldt (11. XI. 24) Strauch mit weissen Blüten, am Waldrand gegen die Felsufer von Bächen und Flüssen, ohne zum eigentlichen Ufergebüsch zu gehören; D. 305b, bl., bt. u. fr., In den Niederungen an der Tontouta (14. XI. 24) Strauch mit fleischigen Steinfrüchten, oft im Fluss begleitenden Wald; D. 411, bl., bt. u. fr., Auf der Alluvialebene der Tontouta (1. XI. 24) 1—2 m hoher Strauch im Unterwuchs des Niaulilichtwaldes; D. 882, bl. u. bt., Am Abhang des Mt. Koniambo ob Koné, auf Serpentin (14. I. 25) Strauch im Gebüsch; D. 1605, bl. u. bt., Am nordöstlichen Abhang des Berges auf der Halbinsel von Poume (10. IV. 25) Strauch im Gebüsch; D. 2752, bl. u. bt., Tiebaghi-Süd, ob der Bai Ngo (5. II. 26) Strauch mit weissen Blüten und Milchsaft, im Serpentinegebüsch; — Franc 731, bl. u. bt., Cap Ndoua (1917) lieux humides; — Heim 58, bl. u. bt., Voh (III. 1921) Strauch mit spitzlantzettlichen Blättern und roten! Blüten.

*Ochrosia cf. miana* Baill. ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 195.

NC: D. 3106, keimende fr., Am Fusse des Mt. Koghi bei der Ermitage (19. VI. 25) als Keimpflanzen massenhaft im Walde. Die Keimlinge entspringen den eiförmigen,  $4\frac{1}{2} \times 3\frac{1}{2}$  cm grossen Früchten mit faserigem Mesocarp und haben erste Blätter, die krautig, spitz und lockernervig sind.

*Ochrosia Mulsanti* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 235; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195.

NC: D. 1516, bl., bt. u. fr., Am Abhang des Dôme de Tiebaghi gegen das Nehouétal, bei der amerik. Mine (26. III. 25) kleiner Strauch im Gebüsch; D. 1572, bl. u. fr., Auf der Ostseite der Insel Yande (7. IV. 25) Strauch mit weissen Blüten und Doppelfrüchten.

? *Ochrosia novo-caledonica* Däniker spec. nov.

Arbor media ramulis crassiusculis cortice griseo rugoso ramulis novellis petiolisque nigricantibus. Folia opposita apicem ramulorum versus congesta stipulis interpetiolaribus rigidis; petiolis 1—1½ cm longis laminis coriaceis glabris 10—15 × 6 cm ovatis vel ovato-lanceolatis, apice obtusis, nervis lateralibus 8—10 jugis oppositis vel suboppositis, subtus, nervo primario validiore, prominulis, margine reflexo. Inflorescentiae foliis aequilongae-breviores, dichotomae, axibus crassiusculis. Flores 20—28 mm longi 5 mm pedicellati, pedicellis angulatis; calyx campanulatus tubum corollae laxè circumferens, lobis imbricatis ovato-rotundatis, margine minute denticulatis, 4—5 mm longis. Corollae tubus cylindricus lobis brevibus obovatis aestivatione sinistrorsa. Stamina in tubo inclusa, antheris lineariis-lanceolatis, filamentis antheris quater brevioribus. Gynaeceum carpellis a dorso compressis duobus liberis, stylo basi compresso, connatis; stigmatè claviformi. Ovaria unilocularia, pro loculo ovula multa. Fructus baccae 12 mm longae obovatae transversaliter patentes breviter acuminatae, acumine paulo hamatae.

N C: D. 1649 (Typus), bl., bt. u. fr., Am Nehouéfluss (21. IV. 25) mittelgrosser Baum mit weissen, wohlriechenden Blüten und Milchsaft, am Rande des Flussufergehölzes.

Die vorliegende Art gleicht, abgesehen davon, dass sie ein ausgesprochener Baum ist, ziemlich weitgehend *Ochrosia elliptica* Labill. . Doch stehen die Blätter nach ihrer Grösse zwischen denjenigen von *O. elliptica* und *O. Thiollierei* Montrouz. . Die Blüten sind etwas robuster und haben im aufgeblühten Zustande auch eine längere Röhre als diejenigen der beiden andern genannten *Ochrosia*-Arten. Die Früchte von *O. elliptica* sind etwas grösser und die Blätter haben dichtere und ausgesprochen parallel gestellte Nerven. Ihr Umriss ist eher spatelig, während die Blätter von *O. novo-caledonica* in der unteren Hälfte breiter sind. *O. Thiollierei* ist reichblütiger, die Blüten sind aber nur etwa halb so gross wie diejenigen der vorliegenden Art.

*Ochrosia parviflora* (Forster) Henslow in Ann. Nat. Hist. sér. I, 1 (1838) 345; — *Cerbera parviflora* Forster Prodr. (1786) 19, no. 121; — *Ochrosia elliptica* Labill. Sertum Austro Caled. I (1824) 25, t. 30; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195; — *Ochrosia parviflora* G. Don Systema IV (1838) 99.

N C: D. 87, bl. u. fr., An der Küste bei La Roche bei Bourail (23. IX. 24) Strauch oder Baum im Strandwalde; D. 1191, bl., bt.

u. fr., Auf dem Korallenriff-Inselchen Kendec bei Koumac (19. II. 25) dichter, bis drei Meter hoher Strauch mit Milchsaft, stellenweise Gebüsche bildend; D. 1191a, bl. u. bt., Auf der Ile de la Table (19. II. 25) Strauch.

L: D. 2232, bl. u. bt., Muli auf Ouvéa (3. X. 25) 2—3 m hoher dichter und frischgrüner Strauch, mit Milchsaft, im Ufergebüsch; D. 2232a, bl. u. fr., Képénéhé auf Lifou (27. X. 25) Baum mit hellgrauer Rinde, in Cocospflanzungen, kult.?, «Hmelea» Lifouname, Milchsaft bei Schnitt- und Quetschwunden von den Eingebornen als Heilmittel verwendet; D. 2610, bl. u. bt., Tschereithi auf Maré (28. XII. 25) Strauch mit weissen Blüten und roten Früchten, im Gebüsch am Sandstrand, «Ouioui» Maréname; — Franc 1118, Tegreite (21. I. 08) arbrisseau, rochers du rivage.

*Ochrosia silvatica* Däniker spec. nov.

Arbor cortice fusco, ramis ramulisque atrofuscis rugosis cicatricibus ternatis foliorum delapsorum articulatis. Gemmae latae depressae, vulneratae resinosae. Folia laminis chartaceis glabris oblongo-lanceolatis basi in petiolos 2—2½ cm longos desinentibus, apice acuminatis 10—12 × 3—5 cm dimensionibus; supra, nervo primario impresso, nervis lateralibus vix conspicuis, subtus, nervo primario prominente, nervis lateralibus 12-jugis an inferioribus superioribusque maxime alternantibus prominulis. Inflorescentiae axillares foliis breviores dichotomae florum delapsorum causa cicatricosae pauciflorae. Flores hypocrateriformes eburnei tubo 15—18 mm longo, corollae lobis 15 mm patentibus. Calycis lobi obovati acuti, media parte incrassati, dorso indistincte angulati. Corollae tubus cylindricus apice paulum inflatus, lobi linearii oblongi obtusi supra faucem latere dextro ex aestivatione auriculis parvis leviter inaequales, fauce paulum constricti. Antherae insertae sessiles 1 mm longae anguste triangulares. Ovarii carpella libera obovata in stylum unum tubo aequilongum gradatim angustata. Stigma cylindrico-clavatum e basi incrassata obscure bilobum apice bifidum apiculis geminis ornatum. Loculi duo, ovulis plurimis (2—4) placentis marginalibus limbatis biserialiter insertis.

NC: D. 2719 (Typus), bl. u. bt., Ob der Ermitage am Mt. Koghi (31. I. 26) Baum mit braungrauer Rinde, dichter, rundlicher Krone und weisslichen Blüten, im Walde.

Die obige Art gleicht keiner der wenigen, beschriebenen, neucaledonischen *Ochrosia*-Arten. Vor allem sind die regelmässig lan-



zettlich bis schwach verkehrt eiförmigen Blätter, im Gegensatz zu den anderen Arten, sehr wenig lederig. Die Art ist ja auch ein Waldbewohner, die anderen aber wachsen entweder am Meerufer direkt oder doch in der Küstenzone. Der Wuchs ist auffallend sparrig.

*Ochrosia* cf. *Thiollierei* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 235; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195.

L: D. 2223, bl., junge bt. u. fr., Beim Dorfe Takedji auf Ouvéa (13. X. 25) kleiner Baum mit *Cerbera*-ähnlichen Früchten und Milchsaft, kultiviert von den Eingebornen; D. 2356, bl. u. junge bt., Bei Yacho auf Lifou (30. X. 25) kleiner Baum im Walde; D. 2356a, bl. u. fr., Im Dorfe Thosip auf Lifou (10. XI. 25) Baum mit milchsaftreicher Frucht, die Rinde ohne solchen, «Wéwé» Lifouname; — Sarasin 809, bl. u. bt., Képénéhé auf Lifou (27. IV. 1912) Baum mit weissen duftenden Blüten im Walde.

Diese Art, deren Habitus weitgehend an *Cerbera manghas* L. erinnert, die ich erst als neue Art betrachtet hatte, passt doch ziemlich gut auf die allerdings dürftige Diagnose von Montrouzier. Obschon die von mir gesammelten Exemplare, mit Ausnahme von No. 2223, durchwegs kleinere Dimensionen in den Blättern aufweisen als die Diagnose angibt, seien sie doch unter dem obigen Namen, mit dem Vorbehalt allerdings, publiziert, bis ich das Typexemplar verglichen habe. Zweifellos ist mit meinen Nummern artgleich die Sarasin'sche Nummer 809, die bis anhin unbestimmt geblieben ist.

cf. *Podochrosia Balansae* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1888) 750; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195.

NC: D. 2796, bl. u. junge bt., Bei der Mine Tiebaghi-Süd oberhalb der Bai Ngo (8. II. 26) Strauch mit Milchsaft und vielen weissen Blüten. Am vorliegenden Exemplar fällt mir auf, dass die Blütenknospen schmaler, länglicher und spitzer sind als bei der Nummer 224 von Franc. Auch ist die Doldenrispe bei no. 2796 bedeutend reichblütiger und daher voller. Wenn wirklich Artidentität vorliegt, so ist die Nummer 2796 eine viel stärker entwickelte Pflanze als Franc no. 224, da auch die Blätter im Durchschnitt mindestens um ein Drittel länger sind.

*Pterochrosia Comptoni* S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV (1921) 360, ex descr.

NC: D. 1299, bl., bt. u. junge fr., Am Piton Pandop und am Fusse des Mt. Kaala bei Koumac (20. II. 25) lederblättriger Strauch

mit Milchsaft und weissen Blüten, im Sklerophyllengebüsch, auf Schiefer, besonders in Trockenrillen; — Heim 63, bl. u. bt., Voh (III. 1921) Strauch mit weissen Blüten. Ich war daran, die Exemplare als *Cerbera obtusifolia* v. Heurck et Müll. Arg. zu bezeichnen, bevor ich die junge Frucht sah. Da in der Diagnose von *C. obtusifolia* nichts über die Frucht angegeben ist, bleibt es zu prüfen, ob die beiden Arten nicht identisch sind.

*Pterochrosia vexillaria* Däniker spec. nov.

Arbor parva, cyma elata, ramis subverticillatis regularibus, ramulis crassiusculis cicatricibus foliorum brevi delabentium dense notatis, ramulis novellis florigeris elongatis bene foliatis glabris. Folia obovato-lanceolata chartacea  $1\frac{1}{2}$ —2 cm petiolata laminis  $10$ — $15 \times 2\frac{1}{2}$ —4 cm dimensionibus, basi in petiolum angustatis, apice acutis, margine integro paulum reflexo, supra nitidis, nervis, nervo medio impresso, conspicuis, subtus, nervo medio prominente, nervis lateralibus densis rectangule divergentibus et in nervum arcuatum marginalem transeuntibus, reticulo venarum atque prominulis.

Inflorescentia dense corymbosa multiflora bracteis magnis obovatis albis 1 cm longis amplificata. Pedicelli usque ad 8 cm longi laxe et breviter hirti. Calicis lobi persistentes 5 mm longi latique, tres interiores angustiores, apice omnes obtusi fere triangulariter spathulati, foris scabri. Corollae tubus brevis 6—7 mm longus, basi quadrangulatus, media parte inflatus, supra paulum solum contractus, fauce intus bene villosus lobis orbicularibus lanatis semiclusus. Petalorum lobi obovati apice emarginati 10 mm longi. Antherae obovatae vix 1 mm longae apiculo brevi reflexo ornatae, filamentis brevibus subsessilibus parti ventricosae corollae insertis. Ovarium carpellis distinctis compressis, per anthesim orbicularibus apice emarginatis mox late triangulariter dilatatis, pro loculo seminibus duobus placentae sulcatae insertis, stylis basi liberis tubo dimidio brevioribus carpellis apice insertis, stigmate crasso supra depresso bilobo apice connatis. Fructus pares  $2\frac{1}{2}$  cm longi 4 cm lati apice late acuti stylorum reliquiis mucronati, alis manifeste arcuatis obtusis nervosis dilatati.

NC: D. 1584 (Typus), bl., bt. u. fr., Am Ostabhang der Insel Yande im Norden von Neu-Caledonien (7. IV. 25) kleiner, aufrechter Baum mit vielen weissen Blüten und Milchsaft, im Gebüsch am Bach, auf Serpentin.

Die Art hat kahle oder bald verkahlende Blütenstandsachsen und Blütenstiele. Sie unterscheidet sich aber deutlich von *Podochro-*

*sia Comptoni* Moore durch die grossen Bracteen und bleibenden Kelchblätter, die fast die Länge der Kronröhre erreichen, durch die relativ kurzröhriigen Blüten mit breitem, radförmigem Kron-teller von vorne breiten, eingebuchteten, weissen oder rötlichen Lappen.

Eigenartig ist vor allem aber die Frucht. Die Teilfrüchte, die sich in einer Blüte beide entwickeln können, sind im Gegensatz zu *Pt. Comptoni* sehr breit und zum Unterschied von *Pt. Vieillardii* Baill. (vergl. Compton in Journ. of Linn. Soc. XLV (1921) t. 22, fig. 7) mit ausgesprochen hakenförmig vorgezogenen, standarten-artigen Flügeln. Diese Flügelhaken sind schon sehr früh sichtbar und gehen aus den beiden Vorwölbungen seitlich des apical inse-rierten Griffels des unentwickelten Fruchtknotens hervor.

Ich habe die Art einzig, als offenbar noch jungen, wenige Meter hohen Baum am angegebenen Fundorte beobachtet. Sie könnte in günstiger Lage jedenfalls zum ansehnlichen Baum werden. Compton gibt für *Pt. Comptoni* Strauchwuchs an.

*Pterochrosia Vieillardii* Baill. Hist. des Pl. X (1888) 194; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 101; = ? *Cerberiopsis can-delabra* Vieill. ex Pancher et Sebert Not. Bois Nouv. Caled. (1874) 187.

NC: D. 332, bl. u. bt., Bei der Mine Tiebaghi-Süd im Pirogue-Flusstal (14. X. 24) hochstämmiger Baum im Walde, besonders an der Küste verbreitet im Süden; — Franc 545, bl. u. bt., Mt. Koghi (IX. 1906) sub nom. *Cerbera candelabra* Vieillard.

*Cerbera Manghas* L. Spec. plant. ed. I (1753) 209; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 195; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 212; White in Journ. of Arnold Arb. VII, 101; — *Cerbera Odollam* Gaertn. Fruct. II (1791) 193; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 361; — *Cerbera Linnei* Montrouz. in Mém. Acad. de Lyon X (1860) 233; — *Cerbera Forsteri* Seem. Fl. Vit. (1866) 157.

NC: D. 3107, bl. u. bt., Am Anse de la Mission in der Bucht am Südufer (17. IX. 24) Baum mit weissen oder schmutzigen, wohl-riechenden Blüten; D. 3107a, bl. u. bt., Anse Vata auf der Halbinsel Nouméa (1. I. 25) Baum mit ovaler, leicht einseitig zugespitzter Frucht, im Ufergehölz am Sandufer; D. 3107b, Strand Magenta auf der Halbinsel von Nouméa (6. I. 25); D. 671, bl., bt. u. fr., Am Flüsschen Tamoá bei St. Vincent (29. XI. 24) Baum mit Milchsaft und

weissen oder schmutzigen, wohlriechenden Blüten, im Fluss-  
saumgehölz; D. 752, bl., bt. u. fr., Am Anse Longue bei Caricaté  
bei St. Vincent (13. XII. 24) Baum im Ufergehölz; D. 1548, bl. u. bt.,  
Halbinsel von Poume (31. III. 25) Baum im Ufergehölz.

L: D. 2090, bl. u. bt., Wadrila auf Ouvéa (24. VIII. 25) Baum  
mit viel Milchsaft, weissen und später schmutzigrot werdenden  
Blüten, in Ufernähe und in den Eingebornendörfern, «Dtho»  
Fayaouéname; D. 2091, bl. u. bt., Wadrila auf Ouvéa (28. VIII. 25)  
Baum, in der Blattfarbe dunkler und mit dunkelroten Früchten, um  
die Eingebornensiedelungen, zusammen mit no. 2090 der gleichen  
Art. Es handelt sich bei dem vorliegenden Exemplar offenbar um  
eine besondere Varietät; D. 2251, bl., bt. u. fr., Képénéhé auf Li-  
fou (19. X. 25) Baum mit lockerer Krone, Milchsaft und relativ  
kleinen, weissen Blüten, in Kulturlichtungen der Umgebung des  
Dorfes; D. 2251a, bl. u. bt., Gum bei Kumo auf Lifou (25. X. 25)  
kleiner Baum.

*Parsonsia brachiata* Baill. ex Guillaumin in Ann. Mus.  
colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 196 (nomen); S. Moore in  
Journ. of Linn. Soc. XLV, 364.

NC: D. 364, bl. u. bt., Ob dem Col de la Tonghoué (26. I. 26)  
Liane mit Milchsaft und gelblichweissen Blüten, im Niaulibestand,  
auch am Ouen Toro im *Acacia spirorbis*-Gebüsch.

*Parsonsia esculenta* Pancher ex Baill. in Bull. Soc. Linn.  
Paris I (1888) 767; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup>  
sér. IX, 197.

NC: D. 919, bl. u. bt., Am Koniambo ob Koné (16. I. 25) Liane  
mit weisslichen Blüten und Milchsaft, im Walde der oberen Stufe  
ziemlich häufig; D. 2698, bl. u. bt., Ob dem Col de la Tonghoué (26.  
I. 26) Liane am Gehölzrande in den Ravins am Abhang.

*Parsonsia flexilis* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1888)  
766; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 197  
(sub nom. *flexibilis*).

NC: D. 1367, bl., bt. u. fr., Am Weg von Koumac nach Paagou-  
men (11. III. 25) kletternder Strauch im Sklerophyllengebüsch auf  
Schwemmboden; D. 3108, bl. u. bt., Am Abhang des Dôme de Tie-  
baghi ob Paagoumen (12. III. 25) Strauch im Gebüsch windend,  
zusammen mit no. 1392 *Parsonsia* cf. *puberula* Baill. gesammelt.

*Parsonsia Franchettii* Baill. ex Guillaumin in Ann. Mus.  
colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 197.

NC: D. 776, bl. u. bt., In kleinem Tale der Hügelgruppe um den Toua Ouaca bei St. Vincent (15. XII. 24) Liane in Wäldchen.

*Parsonsia glaucescens* Baill. ex Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX (1911) 197.

NC: D. 1454, bl., bt. u. fr., Plateau des Tiebaghi (15. III. 25) Liane im Gebüsch kletternd und ganze Gewirre bildend; D. 2745, bl. u. bt., Crête des Mt. Koghi (1. II. 26) Liane mit Milchsaft, im Gebüsch; D. 2745a, Crête des Mt. Koghi (1. II. 26) Liane mit weisslichen Blüten und Milchsaft, im Gebüsch. Bei dieser Nummer liegt ein Zweig mit schmalen, lineallanzettlichen Jugendblättern; — Franc 1661a, bl. u. bt., Prony (I. 1914) Liane, Buissons des coteaux.

*Parsonsia* cf. *puberula* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1888) 765; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 197.

NC: D. 1367, bl., Ob Paagoumen (11. III. 25) kletternder Strauch im Sklerophyllengebüsch; D. 1392, bl. u. bt., Am Abhang des Tiebaghi ob Paagoumen (12. III. 25) windender Strauch im Gebüsch.

*Parsonsia reflexa* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1888) 765; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 197.

NC: D. 2722, bl. u. bt., Hermitage am Mt. Koghi (31. I. 26) kletternder und windender Strauch im Serpentinegebüsch; D. 2754, bl. u. bt., Ob Prony (5. II. 26) kletternder Strauch mit weisslichen Blüten, im mageren Serpentinegebüsch. Dieses Exemplar zeichnet sich aus durch schmalere, mehr lineale Blätter von  $6\frac{1}{2} \times 2$  cm Dimension; D. 2754a, bl. u. bt., Tiebaghi-Süd ob der Bai Ngo (4. II. 26) kletternder Strauch mit völlig cremeweissen Blüten, im Serpentinegebüsch; D. 2766, bl. u. bt., Tiebaghi-Süd ob der Bai Ngo (4. II. 26) kletternder Strauch mit weisslichen Blüten, die Petalen innerseits mit bräunlichem Längsstreifen, im mageren Serpentinegebüsch.

*Parsonsia Vieillardii* Baill. in Bull. Soc. Linn. Paris I (1888) 768; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 197.

NC: D. 1453, bl. u. fr., Auf dem Plateau des Tiebaghi (15. III. 25) Liane mit grauen Lederblättern und Milchsaft, im Gebüsch.

*Parsonsia* spec.

NC: D. 917, bl. u. bt., Auf dem Plateau des Mt. Koniambo ob Koné (15. I. 25) kriechend oder kletternd, im Serpentinegebüsch zerstreut.

## ASCLEPIADACEAE

*Asclepias curassavica* L. Spec. plant. ed. I (1753) 215; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 198; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 213; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 366.

N C: D. 15, bl. u. bt., Hügel nördlich von Nouméa (14. IX. 24) Kraut mit orangeroten Blüten, im Weiderasen; D. 15a, bl. u. bt., Tamoá bei St. Vincent (10. XII. 24) in der Weide.

L: D. 3109, bl. u. bt., Wee auf Lifou (9. XI. 25) Kraut mit orangeroten Blüten, zerstreut in den Kulturen und Cocospflanzungen als Unkraut; — Franc 795, bl. u. bt., St. Louis (17. II. 09) lieux découverts. Bords de chemins. Nom vulgaire «Herbe à gensdarme».

*Sarcostemma australe* R. Br. Prodr. (1810) 463; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 517; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 213; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 367.

N C: D. 729, bl. u. bt., Am Hügel zwischen dem Eingebornendorf Col de la Pirogue und dem Tamoahaus (10. XII. 24) kleinere Liane in dichtem Gewirr Sträucher und Felsen überspinnend, im Waldfleck am Abhang des Hügels.

L: D. 2146, bl. u. bt., Wadrila auf Ouvéa (5. IX. 25) kletterndes Kraut mit succulenten Achsen und Milchsaft und weisslichen Blüten, im Buschwalde, «Hendiai» Lifouname.

*Secamone insularis* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 243; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 198.

L: D. 2632, bl. u. bt., Wakoné auf Maré (30. XII. 25) Liane mit braunrötlichen Blüten und Milchsaft, im Gebüsch, «Hwaipo» Maréname; D. 2632a, bl. u. bt., Roo auf Maré (7. I. 26) Liane im Gebüsch und in den Hecken um die Pflanzungen, «Hwaipo» Maréname.

*Tylophora affine tapeinogyne* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 244; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 198; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 267.

L: D. 2246, bl. u. bt., In der Umgebung von Képénéhé auf Lifou (19. X. 25) Liane mit Milchsaft und rötlichen Blüten, im Gebüsch kletternd, «Tshanemes» Lifouname; D. 2246a, bl., Fayaoué auf Ouvéa (26. VIII. 25) kletternder Strauch mit Milchsaft; D. 2246b, bl. u. bt., Wakoné im Innern von Maré (29. XII. 25) kletternd und

windend, oft im Gebüsch, «Hnego» Maréname; D. 2545, bl. u. bt., Am Weg von Tadine nach Medou auf Maré (22. XII. 25) windender und kletternder Halbstrauch mit bräunlichen Blüten und Milchsaft, im Busch; D. 2545a, bl. und bt., Tadine auf Maré (26. XII. 25) *Asclepiadacee* mit Milchsaft und braunen Blüten, «Hnego» Maréname.

Hierher sind offenbar auch die Sarasin'schen Nummern zu stellen, Sarasin 494, bl. u. bt., Netche auf Maré (17. XI. 11) Blüten grüngelb, Pflanze mit Milchsaft; S. 794, bl. u. bt., Natalo auf Lifou (27. IV. 12) Blüten trübgelb, Liane; S. Nachtrag ohne Nummer, bl. u. bt., Képénéhé auf Lifou (7. V. 12) Blüten trübgelb, Liane.

Die vorliegend aufgeführten Nummern stehen jedenfalls *Tylophora tapeinogyne* Schlechter sehr nahe, doch möchte ich nicht deren Identität behaupten, wenigstens nicht ohne Gelegenheit gehabt zu haben, die Blüten genauer mit sicher bestimmten Exemplaren zu vergleichen.

*Hoya neo-caledonica* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 245; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 198; Schinz u. Guillaumin in Sarasin Nova Caledonia Bot. 213; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 368.

NC: D. 1111, bl. u. bt., Im oberen Kamendouatal (Fluss von Voh) (3. I. 25) Liane mit gelbweissen Blüten, an Baumstämmen kletternd, im mesophilen Walde, auf Schiefer, 600 m; D. 1111a, do. (31. I. 25).

L: D. 2271, bl. u. bt., In der Umgebung von Képénéhé auf Lifou (22. X. 25) kletternd oder gar epiphytisch im Walde, «Thili» Lifouname; D. 3110, bl., bt. u. fr., Ouvéa (VIII. 1925), «Fiadö» Fayaouéname, Blätter volksmedizinisch verwendet.

*Marsdenia ericoides* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 246; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 198; S. Moore in Journ. of Linn. Soc. XLV, 267.

NC: D. 177, bl., bt. u. fr., Im oberen Pirogueflusstal (3. X. 24) kleines Sträuchlein, oft, etwas kletternd im lockeren Gebüsch, besonders auf den schwachgewölbten Eisenknollenflecken.

*Marsdenia lyonsioides* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 247; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 198.

NC: D. 621, bl. u. bt., Am Ausgang des Tontoutatales auf dem linken Flussufer (14. XI. 24) Liane in einem Baumbestand.

*Marsdenia microstoma* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 247; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 198.

NC: D. 177, bl. u. fr., Im oberen Tontoutatale und in dessen Zuflusstälern am Mt. Humboldt (6. XI. 24) windend und kletternd mit weissen Blüten, im Serpentinegebüsch zerstreut; D. 177a, bl., bt. u. fr., Am Bach, der vom Mt. Humboldt her der Kalouéhola zufliesst (12. XI. 24) im Serpentinegebüsch am unteren Abhang; D. 177b, bl. u. bt., Insel Yande im Norden (7. IV. 25) im Serpentinegebüsch klimmend; D. 177c, bl. u. bt., Auf Alluvionen in der Plaine des Lacs (6. II. 26) kleine, windende und kletternde Holzpflanze mit Milchsaft, im Serpentinegebüsch; D. 881, bl., bt. u. junge fr., Am Abhang des Mt. Koniambo ob Koné (14. I. 25) windend, mit weissen Blüten, im Gebüsch zerstreut.

*Marsdenia nigriflora* Guillaumin in Bull. Soc. bot. France LXXIV (1927) 926.

NC: D. 1025, bl. u. bt., Am Mt. Koniambo ob Koné, auf Serpentin (19. I. 25) Liane im Gebüsch am Bergabhang.

*Marsdenia oubatchensis* Schlechter in Engler's Bot. Jahrb. XXXIX (1906) 248; Guillaumin in Ann. Mus. colon. Marseille 2<sup>me</sup> sér. IX, 198.

NC: D. 3112, bl. u. bt., Am Dôme de Tiebaghi bei der Mine Fantouche (26. III. 25) im Gebüsch kletternd. Sehr ähnlich dieser Art ist auch No. D. 3111, bl. u. bt., Am Westabhang der Ile Art (8. V. 25) windend, mit weisslichen Blüten, im Gebüsch. Die Art ist von der ebenfalls sehr ähnlichen *Marsdenia microstoma* Schlechter aber verschieden durch etwas mehr laubige Blätter, 8—9 cm lang und 5 mm breit, lineal, auffallend lang, 10—12 mm gestielt und nur wenig ledrig. Die Blüten gleichen weitgehend denjenigen der genannten Art, so dass ich, bevor ich mehr Material gesehen habe, nicht entscheiden möchte, ob die Unterschiede im Gynostegium in der verschiedenen Entwicklung der Blüten liegen oder aber organisatorischer Natur sind.

*Marsdenia Raoulii* Guillaumin in Bull. Soc. bot. France LXXIV (1927) 927.

NC: D. 196, bl. u. bt., In den Seitentälchen des Yatétales bei den Seen (5. X. 24) Liane im hohen Gebüsch und im Walde; D. 196a, bl. u. bt., Am Abhang des Mt. Humboldt (6. XI. 24) kletternder Strauch mit weisslich berandeten, innen braunen Blütenblättern, im Serpentinegebüsch.



*Marsdenia spec.*

L: D. 2207, bl., bt. u. junge fr., Inselchen Awa des Atolls von Ouvéa (27. IX. 25) niederliegender, kletternder oder lianenartiger Strauch mit braunen Blüten und Milchsaft, am Felsufer; D. 2339, bl., Thokin auf Lifou (30. X. 25) kriechender und kletternder Strauch am Fuss der Uferfallaise, «Mesiahots» Lifouname. Die Art gleicht nach der Beschreibung weitgehend der *Marsdenia nigriflora* Guillaumin, sie ist aber beträchtlich weniger behaart, die Petalen passen nicht sehr gut und schliesslich stammt die Pflanze von einem ganz andern Standorte.

*Asclepiadacee*

L: D. 2302, bl. u. bt., Bei Képénéhé auf Lifou (25. X. 25) epiphytisch wachsendes Kraut mit hängenden oder kletternden Achsen und weissen Blüten, im Walde. Die Pflanze hat ganz den Aspekt einer *Hoya*, mit der Eigentümlichkeit allerdings, dass sie in allen Teilen sehr klein ist. So messen die breit herzförmigen, fast runden, fleischigen Blätter nur 10—12 mm. Leider blühte die Pflanze nur äusserst spärlich, und ich konnte nur eine einzige Blüte finden. Die Bestimmung muss daher noch vorbehalten bleiben.

*Asclepiadacee*

L: D. 2212, bl., bt. u. fr., Inselchen Hwa-ni-muda des Atolls von Ouvéa (27. IX. 25) Liane mit unscheinbaren Blüten und Milchsaft, im Gebüsch der Insel. Dieser halb aufrechte bis richtig kletternde Strauch gleicht im Habitus *Secamone insularis* Schlechter.

(Fortsetzung folgt.)